

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 1. September 2022

Nr. 35 / 72. Jahrgang

Burgführung, Stadtmesse und Freiluft-Schach

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im „Laden“, Burgstraße 55 (auch dienstags). Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Kostenlose **Burgführung** zur Wiedereröffnung der Burg, Treffpunkt um 16 Uhr am Westtor.

Samstag: Das Ensemble „Sound of Spirit“ tritt um 18 Uhr in der Talkirche auf.

Fledermauswanderung mit dem BUND, Treffpunkt um 19.45 Uhr am Bahnhof (Anmeldung s. S.10).

Sonntag: Stadtmesse der katholischen Pfarrei Hofheim-Kriftel-Eppstein um 11 Uhr auf der Burg. 14 Uhr **Freiluftsach** mit der Schachvereinigung auf dem Dorfplatz in Bremthal.

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 40,-

Tel. 06198.588 49 66

oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de

TAXI ☎ **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Viele Gratulanten zum 50. Fest

Gründe zum Feiern hatten am vergangenen Wochenende viele. Allen voran der Burgverein, der nach einer Corona bedingten Pause sein 50. Burgfest auf der Burg feiern durfte, dann Stadt und Museum, weil nach Abschluss der Sanierungsarbeiten endlich wieder Burg, Museum und Bergfried für Besucher geöffnet sind, oder die Musikschule, die beim Festumzug der Vereine am Freitagabend für ihr eigenes 50. Jubiläum warb, das sie von September bis ins Jahr 2023 mit Ausstellungen und Konzerten feiert, die Burgschauspieler, die nach 16 Jahren Bauzeit in diesem Sommer ihr Vereinsheim auf der Burg bezogen haben und natürlich sämtliche Vereine, die der Burgverein zur Eröffnung des Burgfests eingeladen hatte, ebenso die zahlreichen Besucher, die am Samstagabend die Musik der beiden Bands „Gertie’s“ und „Dry Aged“ sowie die Atmosphäre in Palas, Burghof, Ostzwinger oder Halsgraben genossen und am Sonntag mit Kind und Kegel zu Frühschoppen, Jazzmusik, Schwertkämpfen und Mittelalterausstellung kamen.

Mit einem Festzug, zu dem der Burgvereinsvorsitzende Ramon Olivella am Freitag Vereine aus dem gesamten Stadtgebiet eingeladen hatte, erinnerte der Burgverein an das erste Burgfest 1972, das ebenfalls mit einem Festumzug der Vereine durch die Altstadt begonnen hatte. Ehrenmitglied Peter Arnold schwenkte die Fahne des Burgvereins und führte mit dem Vorstand und der Mittelaltergruppe zu den Klängen der Percussiongruppe der Musikschule den Zug mit rund 350 Teilnehmern entlang der Altstadtkulisse durch die Burgstraße.



Zahlreiche Vereine folgten der Einladung des Burgvereins zu Festumzug und Vereinsabend auf der Burg.
Foto: Julia Palmert

Am Treffpunkt vor der St. Laurentius-Kirche gab Pfarrer Helmut Gros den Teilnehmern seinen Segen mit auf den Weg. Eine kurze Einweihung in die Eppsteiner Gepflogenheiten habe ihm zuvor seine protestantische Kollegin Heike Schuffenhauer gegeben, erzählte er später schmunzelnd. Schuffenhauer erwartete den Zug für ein Ständchen mit dem Posaunenchor vor der Talkirche, bevor Bürger Jordan, alias Volker Steuernagel, und Kolumnist der Eppsteiner Zeitung, die Zugteilnehmer begrüßte und in hessischer Mundart und gereimter Form gratulierte: „Des Burgfest wird 50 Jahr“, des ist doch wunderbar!“ **Fortsetzung auf Seite 14**

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 2. bis 10. September

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 2. September.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 5. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 6. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 7. September,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 8. September,** im Stadtteil Eppstein, in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 1. September: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 3 96 66
- 2. September: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 2 74 82
- 3. September: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3 14 04 11
- 4. September: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 9 92 50
- 5. September: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2 72 8
- 6. September: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 9 67 90
- 7. September: RosenapothekeimCenter,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 9 36 7 10
- 8. September: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 9 92 91 40

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6 95 1** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

3./4. September: **Dr. Diana Sewing,** ☎ (061 92) **63 29,** Am Stegskreuz 13, Hofheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bleibt am darauf folgenden Dienstag geschlossen. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Museumsbesichtigungen für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten. Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet wieder am Dienstag, 6. September. Es gelten geänderte Öffnungszeiten: jeweils Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum öffnet ebenfalls wieder am Dienstag, 6. September, Öffnungszeiten immer dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen.

Bürgerbüro:

Freitags ohne Terminvergabe

Im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Eppstein werden eine Vielzahl der Verwaltungsleistungen zentral bearbeitet. Ab Oktober gibt es eine Änderung im Bürgerbüro. Freitags von 7 bis 12 Uhr ist es ohne Terminvergabe geöffnet. Dann können Angelegenheiten ohne vorherige Anmeldung erledigt werden. Allerdings kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Daher rät die Stadt Eppstein, sich dienstags bis donnerstags einen Termin geben zu lassen. Die Online-Terminvergabe ist unter www.eppstein.de zu finden oder ist per E-Mail an buergerbue-ro@eppstein.de und telefonisch unter 305-405 möglich. Montags bleibt das Bürgerbüro vorübergehend noch für den Publikumsverkehr geschlossen. Dann werden die Angelegenheiten bearbeitet.

Das Team des Bürgerbüros unter der neuen Leitung von Hermann Blisse ist noch immer nicht komplett. Die Stadt Eppstein sucht für diesen Aufgabenbereich weiterhin Interessenten. Die aktuellen Öffnungszeiten finden sich unter www.eppstein.de.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Für einander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.eppstein@gmail.com
www.mfe-eppstein.de



Vollsperrungen: Im Hirtengarten

Wegen eines Nachbarschaftsfestes wird die Straße Im Hirtengarten in Vockenhausen von Nummer 15 bis 36 von Samstag, 3. September, ab 13 Uhr bis zum 4. September, 13 Uhr für Kraftfahrzeuge zeitweise voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Taunusstraße.

...in der Hintergasse

Wegen Aufstellung eines Baugerüsts wird die Hintergasse in Eppstein vor Haus Nummer 8 vom 29. August bis 5. September für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Burgstraße.

...in der Schulstraße

Wegen Aufstellung eines Krans wird die Schulstraße in Niederjosbach vor Haus Nummer 18 am 1. und 2. September für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

...in der Rossertstraße

Wegen des Bobby-Car-Rennens der Evangelischen Talkirchengemeinde wird die Rossertstraße im Teilbereich vor der Kita und der Kinderkrippe von Hausnummer 24 bis 26 voll gesperrt. Die Sperrung erfolgt am Sonntag, 18. September, von 13.30 bis 18.30 Uhr. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über Vockenhausen.

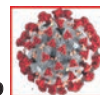
...Straße Auf der Lück

Wegen Aufstellung eines Krans wird die Straße Auf der Lück vor Haus Nummer 22 am Freitag, 9. September, am 16. September von 7 bis 17 Uhr und vom 19. September bis 21. September für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über Am Dornbusch.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer an allen eingeschränkten Straßenabschnitten um Verständnis und Beachtung.

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbewertung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Fakten Booster

Zusammen
gegen Corona



ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

Stand

18. August
2022

www.zusammengegencorona.de

Die zweite Auffrisch- impfung

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat die Impf-Empfehlung für besonders gefährdete Personengruppen angepasst. Hier die wichtigsten Informationen zur aktualisierten Impfempfehlung auf einen Blick.

Was wir wissen

Fakten-Booster

Quelle: STIKO

**Für diese Menschen ist die zweite
Auffrischimpfung* jetzt besonders
wichtig:**

60+ Alle Personen
ab 60 Jahren



Menschen in Pflegeeinrichtungen sowie Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

+ Personal in
medizinischen
oder Pflege-
einrichtungen



Personen mit Vorerkrankungen oder Immunschwäche ab 5 Jahren

* I. d. R. Mindestabstand von 6 Monaten zur 1. Auffrischimpfung bzw. zur Corona-Infektion.

Fakten-Booster

Quelle: RKI, Wochenbericht

Wichtig: Impfschutz in der Pflege

Für ältere, pflegebedürftige und vorerkrankte Menschen kann COVID-19 eine lebensbedrohliche Krankheit sein. Wer eng mit diesen Menschen lebt und arbeitet, trägt eine besondere Verantwortung.



Ein aufgefrischter und so verbesserter Impfschutz und das Einhalten von Hygieneregeln schützen Risikopersonen bestmöglich vor Infektionen oder schweren Erkrankungen.

Fakten-Booster

Quelle: RKI, KROCO-Bericht

Gut zu wissen

Auch Ärztinnen und Ärzte vertrauen der Corona-Schutzimpfung und lassen sich impfen.

97%

sind laut einer aktuellen RKI-Studie geimpft.

Fakten-Booster

Schwere COVID-19-Verläufe – gerade bei Älteren

83%

der Menschen, die wegen
einer Corona-Infektion ins
Krankenhaus eingewiesen
werden, sind über 60 Jahre alt.

5x
Davon sind
mehr Ungeimpfte als Menschen,
die bereits mind. eine Auffrisch-
impfung erhalten haben.

Was ist ein schwerer COVID-19-Verlauf?

Wenn die Infektion nicht mehr allein zu Hause auskuriert werden kann und ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird. Das trifft z. B. zu, wenn eine Atemmaske oder sogar Intubation nötig wird.

Wie viele Ü-60-Jährige sind bereits geboostert?

Während sich **85,5%** der über 60-Jährigen für eine erste Auffrischimpfung entschieden haben, sind es bei der zweiten Auffrischimpfung bisher erst **23,5%**.

23,5%

Quelle: impfdashboard.de

Was wir tun können



„Mittlerweile wissen wir, dass eine Corona-Infektion zu Hirnschäden und schlimmstenfalls zu Demenz führen kann. Mit der zweiten Auffrischimpfung kann die oder der Einzelne die Wahrscheinlichkeit solcher Spätfolgen deutlich verringern – gerade bei den über 60-Jährigen.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach



AHA-Formel

Beachten Sie die folgenden
Möglichkeiten zu Ihrem Schutz:



Im Alltag Maske tragen



Hygieneregeln beachten



Abstand halten



Impfschutz auffrischen

Informieren Sie sich über die STIKO-Empfehlung und ihren individuellen Impfschutz mit dem Impf-Guide auf corona-schutzimpfung.de



corona-schutzimpfung.de

116 117 und 0800 0000837

(English, العربية, Türkçe, Русский) für weitere Informationen,
kostenfrei

bm.g.bund
bm.g.bund

Bundesministerium für Gesundheit
bundesgesundheitsministerium

Fast 75 Prozent fahren in der Wiesbadener Straße zu schnell

Seit 2019 werden in allen Stadtteilen Geschwindigkeitsanzeigetafeln eingesetzt. Die Geräte zeigen die gefahrene Geschwindigkeit an und symbolisieren durch Smileys oder Farbumschaltung richtiges und fehlerhaftes Verhalten. Die Anzeigetafeln können nicht zur Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten genutzt werden, sie sollen ausschließlich die Verkehrsteilnehmer sensibilisieren.

Die Messergebnisse sind Orientierungswerte. Deshalb wurden die Messabstände in fünf Intervalle aufgeteilt und in drei Kategorien unterschieden: Grün unterlegte Geschwindigkeiten: Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit. Gelb unterlegt: Grenzwert – beispielsweise im 30er-Bereich bis 40 Kilometer pro Stunde, die rot unterlegten Geschwindigkeiten zeigen erhebliche Überschreitungen an, in der 30er Zone alles über 40 Kilometer pro Stunde.

Die meisten Autofahrer haben sich laut Ordnungsgemäß an die Geschwindigkeitsvorgaben gehalten. Ausnahmen verzeichnete das Messgerät beispielsweise in der Wiesbadener Straße Richtung Wildsächser Straße. Dort hielten sich nur etwa ein Viertel der Fahrerinnen und Fahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit, knapp 16 Prozent bewegten sich im Grenzwert, knapp 60 Prozent fuhren deutlich schneller als Tempo 30. In der Kirchgasse in Niederjosbach fuhren knapp 40 Prozent der Autofahrer aus Richtung Friedhof kommend im Grenzwert bis 40 Stundenkilometer.

Auf Lorsbacher 2117 mal geblitzt

Unrühmliche Ausnahme beim zu schnellen Fahren ist die Lorsbacher Straße, obwohl die Stadt dort nicht die Messtafel aufgestellt hat, sondern ein Blitzgerät. Vier Wochen lang registrierte dort zuletzt ein Blitzler die Tempoüberschreitungen. Das Ergebnis sei „erschreckend“, teilte Bürgermeister Alexander Simon mit, der ankündigt, erneut einen Blitzler an dieser Stelle aufzustellen. Denn in der Lorsbacher Straße gibt es einen Einkaufsmarkt, eine Tankstelle und die Seniorenresidenz. Im Herbst 2021 wurde eine Fußgängerin beim Überqueren der Straße von einem Fahrzeug angefahren und starb an ihren schweren Verletzungen.

Als Landstraße fällt die Lorsbacher Straße in die Zuständigkeit der Straßenbaubehörde Hessenmobil. Eine bauliche Veränderung, das Verschieben des Überwegs oder eine zusätzliche Mittelinsel als Überquerungshilfe, befürwortete das Land nicht, sagt Simon. Die Stadt habe ihre Möglichkeiten sofort genutzt und als erste Maßnahme im Herbst ein Hinweisschild „Achtung Fußgänger“ aufgestellt. Im März führte sie Geschwindigkeitsmessungen durch und weitere im Frühsommer. In der Zeit vom 19. Mai bis 1. Juni blitzte die Stadt in Fahrtrichtung Lorsbach und erfasste knapp 2000 Geschwindigkeitsüberschreitungen – also rund 137 pro Tag. In der Gegenrichtung wurde vom 1. bis zum 15. Juni geblitzt. In diesem Zeitraum gab es 188 Geschwindigkeitsüberschreitungen, also im Schnitt 12 pro Tag. Danach leitete die Ordnungsbehörde 2117 Verfahren wegen zu schnellen Fahrens ein. Trauriger Spitzenreiter war ein Fahrzeug, das mit 97 Kilometer pro Stunde fuhr – und das um 7.37 Uhr an einem Samstag. Ein weiteres Fahrzeug wurde mit über 90 Stundenkilometern gemessen.

Bei erlaubten 50 Kilometer pro Stunde fuhren sechs Fahrzeuge zwischen 81 und 90 km/h. 55 Fahrzeuge fuhren zwischen 71 und 80 km/h. Zwischen 61 und 70 km/h wurden 682 Fahrzeuge geblitzt. Bis Tempo 60 also geringfügig zu schnell fuhren 1372 Fahrzeuge auf der Lorsbacher Straße – alles Messungen nach Abzug der Toleranzen.

Stadtteil Bremthal:

erlaubt sind 30 km/h bzw. 50 km/h

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	2,75	4,94	8,18	9,27	8,41	7,56	9,44	17,15	32,29

In der Zeit vom 29.03.22 – 03.05.22 wurde eine Geschwindigkeitsmessanzeige in der **Wiesbadener Straße mit Fahrtrichtung Wildsächser Straße** angebracht. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von durchschnittlich 25,14 % der Fahrerinnen und Fahrer eingehalten, im Grenzwert lagen 15,97 % und erhebliche Überschreitungen wurden bei 58,89 % der Kraftfahrzeuge verzeichnet.

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	4,73	12,16	26,65	31,05	18,64	5,53	1,01	0,18	0,05

Im Zeitraum vom 03.05.22 – 27.07.22 wurde die Geschwindigkeit in der **Wiesbadener Straße 2-4 mit Fahrtrichtung B455** kontrolliert. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von durchschnittlich 74,60 % eingehalten, im Grenzwert lagen 24,16 %, erhebliche Überschreitungen lagen bei 1,24 % vor.

KM/H	<= 20	21-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-70	71-80	81-90	> 90
in %	3,98	12,97	9,61	10,67	19,78	25,53	11,12	4,22	1,90	0,18	0,03	0,01

In der Zeit vom 01.03.22 – 29.03.22 wurde in der **Wildsächser Straße 6 mit Fahrtrichtung Wiesbadener Straße**, gemessen. Die **Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h** wurde von durchschnittlich 82,55 % eingehalten, im Grenzwert lagen 15,34 %, erhebliche Überschreitungen lagen bei 2,12 % vor.

Stadtteil Ehlhalten:

erlaubt sind 30 km/h

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	0,85	4,65	15,80	40,77	27,90	8,16	1,55	0,28	0,05

In der Zeit vom 29.03.22 – 03.05.22 wurde eine Geschwindigkeitsmessanzeige in der **Schloßborner Straße 3, aus Vockenhausen kommend** angebracht. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von 62,06 % der Fahrerinnen und Fahrer eingehalten, im Grenzwert lagen 36,06 % und erhebliche Überschreitungen wurden bei 1,88 % verzeichnet.

Stadtteil Eppstein:

erlaubt sind 30 km/h bzw. 20 km/h

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	17,53	15,08	21,24	25,03	14,83	4,98	1,07	0,22	0,03

Vom 01.03.22 – 29.03.22 wurde in der **Altkönigstraße 5/7 mit Fahrtrichtung Rossertweg** gemessen. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von 78,88 % der Fahrerinnen und Fahrer eingehalten, im Grenzwert lagen 19,81 % und 1,31 % fuhren erheblich zu schnell.

KM/H	<= 10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	> 45
in %	2,04	13,47	36,34	31,14	13,11	3,05	0,66	0,13	0,05

Vom 29.03.22 – 28.04.22 wurde in der **Burgstraße, Höhe Hausnummer 18 mit Fahrtrichtung Wernerplatz** gemessen. Die **Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h** wurde von 51,85 % eingehalten, im Grenzwert lagen 44,26 % und erhebliche Überschreitungen wurden bei 3,90 % verzeichnet.

KM/H	<= 10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	> 45
in %	3,36	23,96	46,98	20,96	4,10	0,54	0,08	0,03	0,00

Vom 09.06.22 – 27.07.22 wurde in der Gegenrichtung der **Burgstraße mit Fahrtrichtung Ortseingang** gemessen. Die **Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h** wurde von 74,29 % eingehalten, im Grenzwert lagen 25,06 %, 0,65 % waren erheblich zu schnell unterwegs.

Stadtteil Vockenhausen:

erlaubt sind 30 km/h

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	0,93	2,64	18,40	44,93	25,78	6,32	0,86	0,11	0,03

In der Zeit vom 01.02.22 – 01.03.22 wurde die Tafel im **Steinwiesenweg, Höhe Haus Nr. 10 mit Fahrtrichtung Lindenhof** angebracht. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von 66,90 % eingehalten, im Grenzwert lagen 32,10 %, erhebliche Überschreitungen wurden bei 1,00 % verzeichnet.

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	10,54	14,67	30,75	30,03	11,30	2,04	0,49	0,13	0,04

Vom 29.03.22 – 03.05.22 wurde in der **Taunusstraße mit Fahrtrichtung Friedhof** gemessen. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von durchschnittlich 86,00 % eingehalten, im Grenzwert lagen 13,34 % und erhebliche Überschreitungen wurden in Höhe von 0,66 % verzeichnet.

Stadtteil Niederjosbach:

erlaubt sind 50 km/h bzw. 30 km/h

KM/H	<= 20	21-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61-70	71-80	81-90	> 90
in %	2,38	12,03	15,77	24,71	25,64	15,00	3,50	0,70	0,23	0,03	0,01	0,00

Vom 29.03.22 – 28.04.22 wurde die Geschwindigkeitsmessanzeige in der **Bezirksstraße, Höhe Haus Nr. 50 mit Fahrtrichtung Zimmerplatz** angebracht. Die **Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h** wurde von 95,53 % eingehalten, im Grenzwert lagen 4,20 %, erhebliche Überschreitungen lagen bei 0,27 % vor.

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	19,39	21,24	27,42	23,95	6,74	1,02	0,19	0,06	0,00

Vom 29.03.22 – 28.04.22 wurde in der **Schulstraße Nr. 2, gegenüber der Kita, Fahrtrichtung ausfahrend aus Eppsteiner Straße** angebracht. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von 92,00 % eingehalten, im Grenzwert lagen 7,76 % und erhebliche Überschreitungen lagen bei 0,24 % vor.

KM/H	<= 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	> 50
in %	5,56	3,83	12,76	33,38	26,91	12,47	3,89	0,93	0,28

In der Zeit vom 03.05.22 – 27.07.22 wurde eine Geschwindigkeitsmessanzeige in der **Kirchgasse Fahrtrichtung Friedhof kommend** angebracht. Die **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** wurde von 55,52 % eingehalten, im Grenzwert lagen 39,38 %, erheblich zu schnell fuhren 5,10 % der Fahrzeuge.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen



Dr. Bertold Picard (l.) führte zum Abschluss durch die Ausstellung. Foto: Jens Bergold

Finissage macht Lust auf mehr

„Eine liebevoll zusammengestellte Ausstellung“, bedankte sich ein Besucher im Gästebuch des Burgmuseums. Zwei Nachmittage konnte die im Mai eröffnete Sonderausstellung „Das ist das alte Schloss und Thal Eppstein!“ nun nach Abschluss der Burg-Sanierung noch einmal öffnen, bevor am Wochenende wieder Raum für die vielen Besucher des Burgfestes geschaffen wurde. Die Finissage eröffnete Erste Stadträtin Sabine Bergold und übergab dann an den langjährigen Museumsleiter Bertold Picard, der ausgewählte Bilder besprach und auch zu den Malern viele interessante Details offenbarte. Die Kuratorinnen Dagmar Hirtz-Weiser, Gabriele Sauveur und Museumsleiterin Monika Rohde-Reith waren sich einig: „Aus der Sammlung im Magazin des Museums lässt sich mit Sicherheit noch so manche Ausstellung zaubern.“

Öffentliche Gebäude vorerst unbeleuchtet

Schon in den vergangenen Wochen und Monaten haben die Stadt Eppstein und der Verschönerungsverein als Verantwortlicher für den Kaisertempel sowie die Neufville-Turm-Stiftung als Verantwortliche für den Neufville-Turm Strom und Energie eingespart. Die Beleuchtungszeiten wurden längst reduziert, die Intensität der Burgbeleuchtung auf zehn Prozent verringert.

Jetzt gilt die neue Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen. Vom 1. September an ist die Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmalen von außen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung von der Bundesregierung untersagt. Ausgenommen sind kurzzeitige Beleuchtungen bei Kulturveranstaltungen und Volksfesten. Burg, Kaisertempel, Neufville-Turm, das Empfangsgebäude am Stadtbahnhof sowie das „Ochsenauge“ unterhalb des Bergparks Villa Anna und die Talkirche werden deshalb ab September nicht mehr angestrahlt. Die Beleuchtung der Bogenstützwand am Stadtbahnhof kann nicht ausgeschaltet werden, weil dort ein Fußweg entlangläuft, der dann im Dunklen läge.

Der völkerrechtswidrige Angriff der Rus-



An der Burg Eppstein und weiteren Denkmälern bleibt die Beleuchtung ab September aus. Foto: Stadt Eppstein

sischen Föderation auf die Ukraine hat die ohnehin angespannte Lage auf den Energiemärkten drastisch verschärft. In der Folge kam es immer wieder zu Reduzierungen der Gasimportmengen von russischen Lieferanten nach Deutschland.

Die Bundesregierung rechnet nicht mit einer Verbesserung der Situation. Sie rechnet vielmehr mit einer weiteren Reduzierungen der Liefermengen. Die Verordnung nennt nicht nur Vorgaben für die Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden, sondern auch Vorgaben für die Heizperiode.

Tag des offenen Denkmals in der „Villa Paderstein“

Auf Hof Häusel gibt es nicht nur Pferde. Dort steht seit 100 Jahren auch eine außergewöhnliche Villa mit charakteristischem geschweiftem Giebel und besonderen Gestaltungselementen. Architekt war Fritz Voggenberger, der mit diesem Gebäude in der ländlichen Umgebung von Eppstein ein bemerkenswertes Beispiel expressionistischer Architektur hinterließ.

Am Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 11. September, können Besucher die Villa Paderstein auch von innen kennenlernen. Sie ist seit 1963 Sitz der evangelischen Missionsgesellschaft WEC International (Weltweiter Einsatz für Christus). Der heute geläufige Name der Villa erinnert an die ursprünglichen Eigentümer. 1919 erwarb der aus einer jüdischen Bankiersfamilie stammende Wilhelm Paderstein den oberen Bauernhof auf Hof Häusel und züchtete dort Rennpferde. 1922 ließ er für sich und seine Familie die Villa erbauen. Die Familie musste Deutsch-



Die Villa Paderstein auf Hof Häusel wurde vor 100 Jahren gebaut. Foto: Stadt- und Burgmuseum

Häusel lebt. Erreichbar ist die Villa (Hof Häusel 4) über eine Zufahrt, die von der B 455 zwischen Bremthal und Eppstein abzweigt. Wegen des Reiterhofs muss auf dem Weg nach Hof Häusel Schritttempo gefahren werden. Die Zahl der Parkplätze ist begrenzt, der Fußweg vom Stadtbahnhof durch den Wald nach Hof Häusel, eine reizvolle Alternative. Der Fußweg geht hinter der Schmelzmühle an der B 455 in Richtung Bremthal rechts ab.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 305-131.

Herbstmarkt und Kräuternernte auf Burg Eppstein

Am Sonntag, 11. September, ist Erntezeit auf der Burg. Kräutерhexe Gabriele Wittich rät, die Gartenschere und Behältnisse zur Mitnahme der Kräuter mitzubringen. Denn:



alles muss raus! Um 12 Uhr können die im Frühjahr gepflanzten Kräuter unter fachkundiger Anleitung geerntet werden. Dann bietet sich ein Bummel über den Herbstmarkt im Burghof an. Elf Stände bieten Speisen und Getränke, Kunsthandwerk und Pflanzen – und natürlich auch Kräuter an.

Die Kinder erwartet Ritter Ulrich zum Tag des offenen Denkmals von 11 bis 17 Uhr im Museum. Und Sonja von Saldern lädt die kleinen Besuchern zur Märchenstunde ein. Natürlich geht es auch hier um Kräuter, und die Kinder sind eingeladen, aktiv mitzumachen.

Kräuternernte und Herbstmarkt sind Teil der Veranstaltungsreihe GartenRheinMain der Kulturregion Frankfurt-Rhein-Main. Bis 17 Uhr sind Herbstmarkt und Burg geöffnet. Am Tag des offenen Denkmals stehen die Tore weit offen und der Eintritt ist frei.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Niederjosbach

am 5. September: Johann Walter Emmert, 84 Jahre
 am 7. September: Alfons Schmidt, 90 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 3. September

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 4. September

11.00 Uhr Eppstein: Pfarrei-Messe auf der Burg, s.u.

Dienstag, 6. September

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Mittwoch, 7. September

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet ab Dienstag, 6. September. **Neue Öffnungszeiten:** immer Dienstag 16 bis 17.30 Uhr. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet ab Dienstag, 6. September, jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen.

FAMILIEN: In Vockenhausen trifft sich eine **Krabbelgruppe** nach Voranmeldung bei Frau Kuhn (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73. • **Musikgarten für Babys und Kleinkinder** mit Begleitperson im GZ Niederjosbach. Anmeldung unter <https://fbs-taunus.bistumlimburg.de/>, weitere Informationen: Frau Debus, Telefon 0160 98 77 79 50.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. **Nächstes Treffen am Sonntag, 18. September.** Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

WEITERE: Pfarrei-Messe auf der Burg am Sonntag, 4. September, ab 11 Uhr. Familiengottesdienst und gemütliches Beisammensein bei Getränken und Gebäck, Verkaufsstand mit Eine-Welt-Waren. Gehbehinderten wird ab 10.30 Uhr ab S-Bahnhof Eppstein ein Fahrdienst mit Rückfahrt nach dem Gottesdienst angeboten. Ehlhaltener Gehbehinderte wenden sich hierfür an Martina Smolorz (Telefon 336 13, E-Mail martina@smolorz.de). • **Familiengottesdienst** am Sonntag, 18. September, 11 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen. Im Anschluss Möglichkeit zum Gespräch mit Pfarrer Gros. • **Beicht- oder Seelsorgegespräch** mit Pfarrer Gros am Samstag, 3. September, um 11 Uhr in St. Peter und Paul, Hofheim.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Mitgliederversammlung Förderverein St. Laurentius am Dienstag, 6. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Donnerstag, 8. September, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 9. September und 23. September, jeweils 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de

Andrea Höfling, Gemeindef., Tel. 57 66 30

andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. **Vom 12. bis 24. September** ist das Pfarrbüro nur vormittags zu erreichen und mittwochs geschlossen.

Gottesdienste zum Schulbeginn

Für die Schüler der **Burg-Schule** finden ein ökum. Schulanfangs-Gottesdienst am Montag, 5. September, 8.15 Uhr in der Aula sowie ein ökum. Einschulungs-Gottesdienst am Dienstag, 6. September, 10 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen statt.

Für die Schulanfänger der **Comenius-Schule** ist der ökum. Einschulungsgottesdienst Montag, 5. September, 17 Uhr in St. Margareta Bremthal mit der Gruppe Mayim.

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 1. September

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor Vox Vallis

Freitag, 2. September

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

Samstag, 3. September

13.00 Uhr Trauung von Sabine Schanzmann-Wey und Julia Ostrowicki (Pfrn. Elisabeth Paulmann und Pfrn. Heike Schuffenhauer)

18.00 Uhr Konzert mit Sound of Spirit (Talkirche). Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 4. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Pia (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 5. September

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (im Laden)

19.30 Uhr Handarbeiten (im Laden)

Dienstag, 6. September

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Talkirche)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 7. September

15.30 Uhr Kleine Waldentdecker

16.30 Uhr Abenteuer-Box – Spiele-für-Alle-Nachmittag

Donnerstag, 8. September

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 1. September

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 4. September

10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Lachmann), anschließend Kirchencafé

Montag, 5. September

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden!

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 6. September

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

16.45 Uhr Konfi Foto mit Dorothea Lindenberg

Mittwoch, 7. September

09.00 Uhr Abfahrt zur Seniorenfreizeit nach Miltenberg. Treffpunkt GZ Emmaus.

16.00 Uhr Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung

Donnerstag, 8. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• **Sommerfest** der Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein am Freitag, 9. September, 19 Uhr mit geselligem Beisammensein am Grill und Getränken (Saft, Wasser, Kölsch und Wein). Das Fest findet im Freien statt.

• **Schritte im Leben** fährt am Freitag, 16. September, zur Unionskirche (Idstein). Abfahrt mit dem Bus um 15 Uhr ab GZ Emmaus. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro oder bei Anita Simon (Telefon 326 70).

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33 770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Verschiedenes

Handarbeiten im Familienzentrum

Nach der Sommerpause im Laden des Familienzentrums der Talkirchengemeinde trifft sich ab kommenden Montag, 5. September, wieder die Handarbeitsgruppe. Sie kommt alle 14 Tage montags um 19.30 Uhr im Laden, Burgstraße 55, zusammen, um gemeinsam zu stricken und zu häkeln. Neue Interessierte sind jederzeit willkommen.

Jubelkonfirmation in der Talkirche

Zum Gottesdienst am Sonntag, 18. September, um 10 Uhr in der Talkirche sind alle Menschen besonders willkommen, die 2022 vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Gemeinsam feiern sie das Jubiläum ihrer Silberrnen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation. Eingeladen sind sowohl all jene, die einst in der Eppsteiner Talkirche konfirmiert wurden, als auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die andernorts den Konfirmationsseggen empfangen haben.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro der Talkirchengemeinde, Telefon 85 33 oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de.

Pressemeldungen der Stadt

Führung zur Wiedereröffnung der Burg Eppstein

Seit Dienstag, 30. August, hat Burg Eppstein wieder seine Tore geöffnet. Zur feierlichen Wiedereröffnung lädt Bürgermeister Alexander Simon am Freitag, 2. September, zu einem Rundgang über die Burg. Treffpunkt ist um 16 Uhr vor dem Westtor. Gemeinsam mit Museumsleiterin Monika Rohde-Reith berichtet er über die zweijährige Sanierungsphase, Ausgrabungen und die Historie der Burg, die vor 900 Jahren erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die kostenlose Burgführung klingt mit einem Glas Wein aus. Interessierte sind dazu eingeladen.

Seit März 2020 waren die Tore der Burg verschlossen. Zunächst Corona bedingt, dann jedoch wegen eines tiefen Risses im Mauerwerk des Westzingers, der direkt über dem Westaufgang liegt. 2021 konnten zumindest die Burgfestspiele stattfinden, weil der Zugang über das Osttor geregelt wurde. Wegen herunterfallender Steine musste der Bergfried begutachtet werden. Der Anfang der 1970er Jahre verbaute Zementmörtel, so stellten Sachverständige fest, war Wasser undurchlässig und hatte die Steine beschädigt. „Es war alles andere als einfach, den 25 Meter hohen Bergfried einzurüsten“, erinnert sich Simon.

Nun ist die Sanierung beendet, das Gerüst wieder abgebaut. Nur an der Plattform des Bergfrieds erfolgen letzte Arbeiten zur Abdichtung, weshalb der Turm zunächst noch gesperrt bleiben muss. „Das wird aber erledigt, sobald es etwas kühler wird, denn für das Aufbringen der Epoxidharzschicht war es bisher zu heiß“, so der Bürgermeister. „Ich freue mich, dass es nun nach dem Burgfest endlich wieder mit dem regulären Betrieb losgeht.“ Dann können nach den Ferien auch wieder Kindergärten und Schulklassen zum Burgbesuch kommen und die Kinder die Ritter bei Führungen und Kindergeburtstagen treffen.

DRK: Blut ist knapp – Jede Blutspende zählt

Das DRK Eppstein und der Blutspendedienst bitten dringend, zur Blutspende zu gehen. Durch die Urlaubszeit und die derzeitigen Coronazahlen können nicht alle Stammspender zur Blutspende kommen. Das verschärft die knappe Ausstattung der Blutbanken im Sommer, mahnt der Blutspendedienst und hofft, das sich neue Spender motivieren lassen. Eine Blutspende dauert etwa 30 bis 60 Minuten.

Nur eine Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit (Blutplättchen sind nur bis zu vier Tage haltbar) sind Patienten auf das kontinuierliche Engagement der Blutspenderinnen und -spender angewiesen.

Das DRK bittet alle Spendenwilligen, sich



Vertreterinnen und Vertreter des Gesangsvereins Taunusliebe freuen sich über die Spende der Stadt zum Vereinsjubiläum.
Foto: Stadt Eppstein

100 Jahre Taunusliebe wird jetzt gefeiert

Der Magistrat hat dem Gesangsverein Taunusliebe Niederjosbach zum 100-jährigen Bestehen gratuliert und für die ehrenamtliche Tätigkeit bedankt. Wenn der Gesangsverein Taunusliebe 1921 sein Gründungsjahr im Namen trägt und man im Jahr 2022 zum 100. Jubiläum gratuliert, dann weist dies auf einen Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hin: Der ursprünglich für 2021 vorgesehene Festakt wurde verschoben, ebenso die Würdigung durch den Magistrat. Die Akademische Feier wird nun am Samstag, 10. September, im Vereinsaal nachgeholt. Für Samstag, 9. Oktober, plant der Verein das Jubiläumskonzert mit dem Donkosaken-Chor in der St. Michael-Kirche. Zum 100. Jubiläum gab es zudem eine kleine Zeremonie im Rathaus.

Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Sabine Bergold, Ortsvorsteherin Andrea Sehr und Stadtrat Harald Eulenberger überreichten einen Vereinszuschuss für das Gründungsjubiläum in Höhe von 500 Euro. „Niederjosbach ist ein sangesfreudiges Dorf“, so eine Verlautbarung des Gesangsvereins auf der Internetseite. Der gemischte Chor trifft sich jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr im Vereinsaal in der Bezirksstraße in Niederjosbach. Zudem erhielt der Chor bereits im vorigen

Oktober die Zelter-Plakette, eine Auszeichnung, die verliehen wird, wenn ein Chor auf 100 Jahre Vereinstätigkeit zurückblickt und sich erfolgreich der Pflege des Chorgesanges widmet hat (wir berichteten).

Der Verein gründete sich am 28. Januar 1921. Damals wurden die Vereinsfarben Rot, Weiß, Grün festgelegt. Die erste öffentliche Veranstaltung in Niederjosbach war ein Wohltätigkeitskonzert im Februar 1922 im Saal des Gasthauses Zur Krone. Im August 1946 wurden die Chorproben nach der Weltkriegs-Unterbrechung wieder aufgenommen. In den Nachkriegsjahren, so die Vereinschronik, musste jeder Teilnehmer zur Gesangsstunde ein Stück Holz oder ein Brikett mitbringen.

Im November 1979 gründeten 45 begeisterte Damen den Frauenchor. Bei der Feier der Stadt Eppstein mit der französischen Partnergemeinde Langeais 1986 in der Cornélius-Halle sangen der Frauen- und der Männerchor der Taunusliebe erstmals gemeinsam. Seit Januar 1992 singt die Taunusliebe als gemischter Chor. Der Gesangsverein Taunusliebe sieht auch eine kulturelle Verpflichtung für den Stadtteil. So fanden und finden unzählige stadtteilbezogene und städtische Veranstaltungen statt.

Gaststätten werden gefördert

Die Stadt Eppstein weist auf eine Initiative des Landes Hessen hin. Aktuell gibt es einen neuen Förderaufruf für das Gaststättensonderprogramm, an dem auch Eppsteiner Gastronomen teilnehmen können. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz informiert über Details zum neuen Förderaufruf für das Gaststättensonderprogramm. Restaurants, Kneipen und Bars sind ein wichtiger Bestandteil jedes Dorflebens. Damit diese Gaststätten erhalten bleiben, stellt das Hessische Umweltministerium 10 Millionen Euro Förderung bereit. Damit können Modernisierungsmaßnahmen umgesetzt und neue Geräte angeschafft werden. Gefördert werden Investitionen und Anschaffungen ab 15 000 Euro – von der Gastraumrenovierung über den Bau einer neuen Außenterrasse oder der Modernisierung der Küche bis zur Anschaffung von moderner digitaler Technik. Die Förderquote beträgt 45 Prozent bei einer Höchstfördersumme in Höhe von 200 000 Euro. Der Förderaufruf bietet den Betreiberinnen und Betreibern bis in den Oktober die Gelegenheit, bei der WIBank Förderanträge zu stellen.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus
Eppstein schon **mittwochs online!**

**alles
glasklar**
die Glasreinigungsprofis®

Tel. 06198/ 30 78 931
65817 Eppstein-Niederjosbach

- ☑ Fenster
- ☑ Vordächer
- ☑ Wintergärten
- ☑ Osmose-Verfahren bis 20m Höhe vom Boden aus - ohne Hubsteiger
- ☑ Photovoltaik
- ☑ Glasfassaden
- ☑ Leuchtkästen

Für Privat- u. Gewerbekunden · www.alles-glas-klar.de · info@alles-glas-klar.de

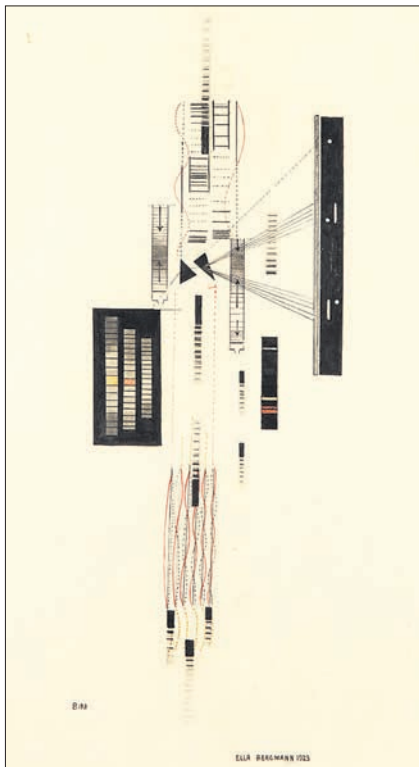
„Black Light“: Ausstellung zu EBM

Zum Saisonstart der Frankfurter Galerien widmet die Galerie Hanna Bekker vom Rath in der Braubachstraße 12 in Frankfurt die Künstlerin, Filmemacherin und Fotografin Ella Bergmann-Michel (1895-1971) eine Einzelpresentation unter dem Titel „Black light“. Bergmann-Michels Werk gilt als geprägt von Dadaismus, Surrealismus und Bauhaus.

Seit 1920 lebte EBM, so ihr Kürzel, mit ihrem Mann Robert Michel und zwei Kindern in Vockenhäusen im Taunus und war Gastgeberin und Freundin von etlichen zeitgenössischen Künstlern wie Willi Baumeister, László Moholy-Nagy und Kurt Schwitters. Im Zentrum der Ausstellung in Frankfurt stehen Holzschnitte, Collagen, Tusche- und Bleistiftzeichnungen der Künstlerin aus den Jahren 1917 bis 1966.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 9. September, von 18 bis 21 Uhr spricht Michael Honecker. Er ist Vertreter der Galerie Eric Mouchet in Paris, die das Gesamtwerk von Ella Bergmann-Michel und ihrem Mann Robert Michel verwaltet.

Honecker ist ein Kenner des Werks der beiden Eppsteiner Avantgarde-Künstler. Bei seinen Recherchen zum Ausstellungskatalog „Mit voller Kraft (der Zeit) voraus“ für eine Ausstellung in Paris 2018 machte Honecker sei-



Das Bild „black light“ entstand 1923 mit Aquarell, Gouache, Graphit und Tusche. Foto: Bertrand Michau

nerzeit die Entdeckung, dass das Grab der beiden Künstler auf dem Vockenhäuser Friedhof just in diesem Jahr abgeräumt worden war. Er stand damals ohnehin wegen unseres umfangreichen Archivs in Kontakt zur Eppsteiner Zeitung. Mit seiner Nachfrage bei uns und unserer Berichterstattung wurde die Entwicklung ins Rollen gebracht, die zur Aufarbeitung des Themas in Eppstein geführt hat. Wir stellten damals in Frage, ob die Stadt ihre beiden bekanntesten Künstler ausreichend würdigt. Sozialdezernentin Sabine Bergold gründete eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema beschäftigte. Letztlich führte das Engagement in dieser Gruppe und nicht zuletzt ein großzügiger Förderer zur Enthüllung des Denkmals für das Künstlerpaar am vergangenen Sonntag am Eppsteiner Bahnhof.

Die Ausstellung in der Galerie Hanna Bekker vom Rath ist vom 9. September bis zum 29. Oktober zu sehen und am Samstag, 10., und Sonntag, 11. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Nach dem Eröffnungswochenende ist die Galerie dienstags bis freitags, 12 bis 18 Uhr, samstags von 12 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Weitere Infos zu Galerie: www.galeriehannabekkervomrath.de.

Stele am Grab und Flyer geplant

Das Denkmal für das Künstlerpaar Michel am Stadtbahnhof ist der Abschluss eines langen Prozesses, der nach der Räumung des Familiengrabes begonnen hat und noch nicht abgeschlossen ist. Der Künstler Walter Hertel, von dem der Entwurf für das Schmelz-Denkmal an der Bundesstraße stammt, hat im Auftrag der Stadt eine Stele für das ehemalige Grab der Familie Michel auf dem Friedhof in Vockenhäusen entworfen, die demnächst aufgestellt werden soll. Außerdem will die Stadt einen Flyer herausgeben, der alle wichtigen Stationen und Werke der beiden Künstler in Eppstein aufführt.

Für die Wartung des Schmelzdenkmals hat der Verschönerungsverein die Verantwortung übernommen und Hertel die Patenschaft. „Eigentlich wäre es wieder an der Zeit für eine Grundreinigung“, berichtete Walter Hertel bei der Denkmaleinweihung. „Allerdings suchen wir dafür junge und kräftige Helfer“, sagt Hertel und ruft auf diesem Weg dazu auf, dass sich Menschen beim Verschönerungsverein melden, die bei einer Reinigungsaktion am Schmelzdenkmal mit anpacken wollen. Kontakt zu Walter Hertel ist über den Verschönerungsverein, info@vve-eppstein.de, möglich.

Freiluft-Schach auf der Terrasse am Bornberg

Der Bremthaler Ortsbeirat prüft auf Anregung der SPD-Fraktion, ob am Dorfplatz ein Spiel- und Rasttisch mit eingelassenen Schach- und Mühlfeldern dauerhaft aufgebaut werden könnte. Zur Demonstration der Nutzung eines solchen Tisches, hat der Ortsbeirat die Eppsteiner Schachvereinigung für eine Schach-Demonstration am Sonntag, 4. September, um 14 Uhr auf einem Provisorium gewonnen. Dazu sind alle Schachbegeisterten eingeladen, die gern auch gegen Mitglieder des Schachclubs antreten dürfen.

Der Ortsbeirat würde gern als Freizeitangebot eine wetterfeste Sitzgruppe mit Blick zum Kaisertempel und eingelassenen Brettspielen auf der Terrasse des Dorfplatzes installieren.

Petition gegen Vollsperrung L3011

Hessenmobil plant, wie berichtet, zu Beginn des nächsten Jahres eine zwölfmonatige Vollsperrung der Landstraße 3011 zwischen Lorsbach und Hofheim, um die sogenannte „Klärwerkskurve“ zu sanieren. Besonders auffällig sei die Stützwand der Straße in der Kurve. Deren Sanierung erfordert die vollständige Sperrung der L3011. Betroffen sind davon nicht nur die unmittelbaren Anlieger, sondern auch zahlreiche Pendler und Berufskraftfahrer und viele Eppsteiner, denn die L3011 ist die direkte Verbindung nach Hofheim, zu den westlichen Frankfurter Vororten und zur A66. Die Sperrung bedeutet ein Jahr lang Umwege von 15 bis 20 Kilometer für viele Autofahrer und höhere Verkehrsaufkommen in benachbarten Orten wie Langenhain, Wildsachsen oder Kelheim. Abgesehen davon verlängern sich die Wege für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge.

Deshalb hat ein Aktionsbündnis aus Hofheim jetzt eine Petition „gegen eine einjährige Vollsperrung der L 3011“ gestartet. Sprecherin Jasmin Georg aus Lorsbach fordert darin stellvertretend für das Aktionsbündnis, dass die Straßenbaubehörde noch einmal die Fakten abwägt, um eine andere Lösung zu finden.

Hessenmobil, Stadt Hofheim und viele Lorsbacher arbeiteten monatelang an einer besseren Lösung als die einjährige Sperrung: Die Umfahrung der Baustelle direkt an der Strecke über das Gelände des Abwasserverbandes und eines angrenzenden Reiterhofs wäre auch

aus Sicht der Straßenbaubehörde die beste Option. Bislang scheiterte dieser Plan an der Weigerung eines der Grundstücksbesitzer.

Jetzt, so die Initiative, sei doch wieder eine Lösung „in letzter Minute“ möglich. Diese solle nicht an Fristen scheitern, die möglicherweise bereits abgelaufen sind, fordert die Initiative



Der QR-Code führt direkt zur Online-Petition.

Bei dem Wasserlauf handele es sich nicht um einen natürlichen Bach, sondern eine Betriebseinrichtung. Entsprechend dürfte dessen Schutz nicht höher als der Schutz der Menschen angesiedelt werden, argumentiert die Gruppe. Die Petition unter dem Motto „Gemeinsam gegen den einjährigen Vollsperrungsplan, die Autos müssen weiter durchs Lorsbachtal fahren!“ ist unter folgendem Link zu erreichen: <https://openpetition.de/lbfgfj>. bpa

Impfangebote im Rathaus

Auch im September gibt es wieder Impfangebote im Rathaus I. Am Donnerstag, 8. und 22. September, kann man sich jeweils von 9 bis 16 Uhr impfen lassen (Hauptstraße 99 in Vockenhäusen). Angeboten werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen für Personen ab zwölf Jahren mit dem Impfstoff Comirnaty (BioNTech), zudem zweite Auffrischungen bei Personengruppen, für die die Ständige Impfkommission des Bundes (STIKO) das empfiehlt.

Mitzubringen sind ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen. Wer sich impfen lassen möchte, kann die Regularien beschleunigen, wenn er bereits die ausgefüllten Aufklärungsbogen zur Impfung mitbringt. Diese können im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html heruntergeladen werden. Bei Personen unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein. An den Impfstellen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend.

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html





Kai Wolf und seine Hommage an Robert Michel



Die Solarpaneele auf der EBM gewidmeten Seite liefern den Antrieb fürs kinetische Objekt.

Objekt für zwei Künstler: Ellas Seite treibt Roberts Räderwerk an

„Es ist schwer, sehr schwer mit unseren Bildern – sehr schwer sie wirklich zu verstehen. Sie müssten so still betrachtet und erfasst werden wie die (japanischen) No-Spiele. Aber wie – werden Bilder – unsere Bilder betrachtet? So im Vorbeigehen – so auf optische Wirkung hin – so auf Show hin!“ Mit einem Zitat aus Ella Bergmann-Michels Tagebuch von 1965 ließ Erste Stadträtin Sabine Bergold auch die Künstler, denen das neue Kunstwerk am Stadtbahnhof gewidmet ist, posthum zu Wort kommen – und machte deutlich, warum ausgerechnet der Bahnhofsvorplatz als Standort für das Kunstwerk „Eppsteiner Zeit“ ausgewählt wurde: Wo könne man Zeit besser spüren und erleben, so Bergold, als an einem historischen Bahnhof.

Obwohl die Installation von Kai Wolf, eine Hommage an die beiden Pioniere der klassischen Moderne Ella Bergmann-Michel (1895-1971) und Robert Michel (1897-1983), direkt neben den beiden sich kreuzenden Haupt-Fußwegen zum Bahnhof aufgestellt wurde, laden die Grünanlage und die Sichtachse zwischen Historischem Tunnelportal und Bahnhofsgelände dazu ein, innezuhalten, und das sich bewegende Kunstwerk genauer zu betrachten.

„Zunächst haben wir nach einem geeigneten Standort in Vockenhausen gesucht“, berichtet Bergold von der fast vierjährigen Vorgeschichte des Denkmals. Anfangs habe man auch an die Schmelz gedacht, aber an den öffentlich zugänglichen Flächen neben der Bundesstraße kommen nur wenige Fußgänger vorbei, der Friedhof Vockenhausen sei zu abgelegen und keine passende Kulisse für Kai Wolfs kinetisches Objekt, und auf dem Rathausvorplatz hätte man allenfalls Platz zwischen parkenden Autos gefunden. Schließlich sei man sich einig gewesen, dass der Bahnhof als Zentrum der Mobilität am besten geeignet sei für das Denkmal.

Das Kunstwerk, so Bergold, sei auch eine Einladung stehen zu bleiben, um das Drehen der kleinen Rädchen, die Bewegung der Miniaturlokomotive an einem Antriebsrad oder den kleinen Zug auf dem Ziffernblatt zu betrachten. Beides, ebenso wie riesige Eisenbahnschrauben, seien Anspielungen auf den Standort, aber auch Zitate aus Robert Michels Werk. „Bahnhöfe, Anzeigetafeln und Züge sind

wiederkehrende Motive bei Robert Michel“, sagte Kai Wolf, der sich intensiv mit dem Werk der beiden Vockenhäuser Avantgarde-Künstler beschäftigt hat.

Dabei habe sich ihm Robert Michels Kunst viel schneller erschlossen als die von EBM: „Er arbeitet wie ich mit mechanischen Teilen, Uhren und Ziffernblätter, liebt Klangwerke und alte Fundstücke“, sagte Wolf, der Zahnräder, Antriebsräder aus Eisen und Holz miteinander verband und mit leisem Surren zum Drehen brachte – und als i-Tüpfelchen einen Klöppel auf eine kleine Metallglocke schlagen lässt. Basis der Konstruktion sei ein Holzrahmen, wie er zur Herstellung von Bronzegussleisten in einer Papierfabrik verwendet wurde, bedruckt mit den Geburtsjahren der beiden Künstler bindet er ihn ins Kunstwerk ein.

Als Vorlagen dienten Wolf Werke wie Michels „Ri.Ra.(Rutsch)-Mechanik“ oder das „Mann-Es-Mannbild“ von 1919, die er dreidimensional umzusetzen und in Bewegung zu setzen sucht habe. Dabei drehen sich die Räder, so

Wolf, in einem eigenen, zufälligen Rhythmus, der zum Verweilen und Meditieren anregt.

Für den Antrieb sorgen ein Bewegungsmelder, der anspringt, wenn jemand am Kunstwerk vorbeiläuft, und vor allem Solarpaneele, deren Vorläufer Wolf in Ella

Bergmann-Michels Zeichnungen und Grafiken wie dem Werk „Prismatik“ entdeckt hat: Sie schuf Prismen, die wie mono- und polykristalline Solarzellen aussehen, Zeichnungen, die an altmodische Leiterbahnen erinnern, Vorläufer der modernen Mikrochips – „Eine Visionärin“ nennt Wolf sie, in deren Werk er Vorlagen für Solarzellen und Satelliten gefunden habe. So lag es für ihn auf der Hand, dass Robert Michels Räderwerk in Bewegung gesetzt wird und Ella Bergmann-Michels Arbeiten den Antrieb dazu lieferten.

Bei Ella Bergmann Michel fasziniere ihn, ihre wissenschaftliche und künstlerische Ausein-

andersetzung mit Fotografie und optischen Phänomenen, sagte Wolf. Ihre grafisch-konstruktivistischen Werke plastisch umzusetzen sei eine Herausforderung für ihn gewesen. So verwendete er nicht nur Solarzellen oder Platinen, sondern auch die aus dünnen Holzleisten bestehende Rückseite des Unterbaus einer Harmonium-Tastatur, weil deren Struktur an die Fadencollagen im Spätwerk der Künstlerin erinnert.

Neu an dem Werk sind lediglich die vier von Wolf handgeschmiedeten Griffe, mit denen das etwa 250 Kilo schwere Kunstwerk auf seinen Sockel gehievt wurde – und gedrehte Antriebs- teile aus Edelstahl wie sie in der Raumfahrttechnik und

modernsten Präzisionsgetrieben – aber auch in Sonnenkraftwerken – verwendet werden. Wegen dieser Verbindung zur Photovoltaik und Mechanik füllte Wolf mit ihnen den Sockel vor der Hommage an EBM auf und schuf gleichzeitig die Verbindung zu Kunstmäzen Reinhard Ernst, der das Unternehmen Harmonic Drive in Limburg aufgebaut hat, aus dem die Edelstahlteile stammen. Inzwischen ist der Unternehmer Privatier und fördert mit der von ihm und seiner Frau gegründeten „Reinhard und Sonja Ernst-Stiftung“ Kunst, Kultur und soziale Projekte – Auch das neue Kunstwerk wurde mit Mitteln aus der Ernst-Stiftung und der Bürgerstiftung finanziert.

Das Ehepaar Ernst lebte viele Jahre in Eppstein und hat mit seiner Stiftung in der Burgstadt 2015 die neue Musikschule gebaut und der Stadt geschenkt. In Ernsts Wahlheimat Wiesbaden baut er gerade das „Museum Reinhard Ernst“ für abstrakte Kunst, einen Ausstellungsraum für seine Sammlung von über 750 abstrakten Gemälden und Skulpturen.

Den Anstoß, sich für die Würdigung des Lebenswerks der Michels in Eppstein einzusetzen, habe ein Bericht in der Eppsteiner Zeitung gegeben, erzählte der Kunstmäzen am Rande der Denkmal-Enthüllung. Aus der EZ habe er 2018 von der Grabräumung erfahren und umgehend den Kontakt zur Stadt geknüpft – und erfahren, dass es bereits eine Arbeitsgruppe gab und die Bereitschaft, die beiden Avantgardenkünstler zu würdigen, groß war. bpa



Alexander Simon und Reinhard Ernst bei der Enthüllung des Kunstwerks.



QR-Code zu Informationen über Ella Bergmann-Michel.



QR-Code zu Informationen über Robert Michel.

Schmuckes Fachwerk am Ortseingang

Mit insgesamt rund 17000 Euro hat der Main-Taunus-Kreis Sanierungen und Erneuerungen an denkmalgeschützten Häusern gefördert. Mit dem Geld wurden sechs Objekte im Kreis unterstützt. „Denkmalschutz ist Heimatpflege“, fasst Denkmalschutzdezernentin Madlen Overdick zusammen: „Die Arbeiten an den geschützten Gebäuden helfen, bauliches Erbe zu bewahren und geschichtliche Identität zu sichern.“ Gefördert würden diesmal Vorhaben in Hofheim, Flörsheim, Eppstein und Hochheim.

In Hofheim wurde an einem Haus mit reichem Zierfachwerk die Fassade saniert. In Flörsheim wurden das Scheunentor einer Mühle aus dem 17./18. Jahrhundert repariert und an zwei Gebäuden die Fenster historisch erneuert. In Hochheim erhielt ein Gebäude historisch angepasste Fenster. In Eppstein wurde die Fassade einer Fachwerkscheune aus dem 18. Jahrhundert repariert.

Die Scheune mit Anbau an der Langstraße in Ehlhalten sollte vor dem Verfall gesichert werden, berichtet die Besitzerin, die die Hofreite von den Großeltern geerbt hat, das Anwesen aber selbst nicht bewohnt. Das Wohnhaus samt Garten sei vermietet. Die Scheune konnte zuvor nicht genutzt werden. Inzwischen hat eine Firma aus Hochheim, die sich auf Bauen mit ökologischen Stoffen spezialisiert hat, die Balken gereinigt und grundiert und die Gefache mit Lehmsteinen neu aufgemauert. Auch eine Zwischendecke musste in der Scheune neu eingezogen werden.

„Wir wollten die beiden Gebäude erst einmal



Fassade, Seiten- und Giebelwand einer alten Fachwerkscheune in der Langstraße wurden saniert. Foto: Beate Schuchard-Palmer

im Bestand sichern“, sagt die Besitzerin, froh darüber, dass der Hauptteil der Arbeiten inzwischen erledigt sei. Als letztes wurde noch ein Fachwerkbalken ausgetauscht, ein Natursteinsockel aufgemauert und einige Restarbeiten vorgenommen. Ein weiterer Ausbau sei bislang nicht geplant.

Vom Denkmalschutzamt erhielten die Bauherren für die Erhaltung der Scheune in Ehlhalten 6800 Euro. Die Besitzer verstehen es als Anerkennung, denn die Auflagen des Denkmalschutzes für die Maßnahme werden davon nicht gedeckt. Allerdings lohne sich das Verwenden von Originalmaterial wie Lehmsteinen und Kalkputz. Damit sollte die Scheune noch einige Jahrzehnte im Ortsbild überdauern – und das, so die Besitzerin, sei ja der Sinn der Sanierungsmaßnahme.

Seit 1977 hat der Kreis fast 1300 Objekte mit insgesamt mehr als 3,8 Millionen Euro gefördert. Nähere Informationen zum Thema Denkmalschutz sind auf den Internetseiten www.denkmalpflege-hessen.de oder www.mtk.org zu finden.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Ortsbeirat Bremthal

Spieltisch auf der Terrasse am Bornberg

Der Bremthaler Ortsbeirat prüft die Errichtung eines Spiel- und Rasttisches mit eingelassenen Schach- und Mühlefeldern.

In Absprache mit der hiesigen Schachvereinsung wird am Sonntag, 4. September, eine Schachdemonstration ab 14 Uhr auf provisorisch aufgestellten Garnituren stattfinden. Auch interessierte Schachbegeisterte können sich versuchen, und gegebenenfalls auch die Mitglieder des Schachclubs herausfordern.

Geplant ist eine wetterfeste Sitzgruppe auf der Terrasse am Dorfplatz, mit Blick zum Kaisertempel zu installieren. Die Garnitur soll nicht nur für Brettspiele aller Art zur Verfügung stehen. Sie soll auch zum Verweilen an diesem Aussichtspunkt anregen. Auch bei Festen auf dem Dorfplatz kann sie genutzt werden.

Der Ortsbeirat sucht noch Argumente für dieses Objekt. Auch aus diesem Grund hofft die SPD auf großen Zuspruch und Interesse für das neue Freizeitangebot an frischer Luft.

Klaus Peter Lange, Hans Jörg Schmidt

Vereine berichten

TSV wandert zur Roten Mühle

Die Wandergruppe des TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 13. September, um gemeinsam zur „Roten Mühle“ bei Kelkheim zu wandern. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I. Mit privaten Pkws wird zum Parkplatz am Rettershof gefahren. Von dort geht die Wanderroute durch den Wald zum Gasthaus „Rote Mühle“.

Sommerpause vorbei – beim MSC geht es wieder um Punkte

Der MSC Ehlhalten lädt alle Motorsportbegeisterten am Wochenende 10. und 11. September an das Rhein-Main-Theater Niederrhausen ein. Dort findet ein Lauf der Hessischen Meisterschaft im Kart 2000 und ein Karttunier statt. „Jeder ist willkommen, sich das Spektakel anzuschauen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt“, informieren die Veranstalter vom MSC Ehlhalten. Die ersten Fahrer starten um 9 Uhr. Motorsportbegeisterte können bereits ab dem Alter von fünf Jahren beim MSC Ehlhalten Karts mit Punktwertung fahren. Anfragen hierzu per E-Mail unter info@msc-ehlhalten.de. Umfangreiche und aktuelle Informationen bietet auch die Internetseite: www.msc-ehlhalten.de.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Kelterfest beim Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach

Sonntags, am 18. September, ist es so weit: Es geht von 11 bis 18 Uhr zum Kelterfest des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach. Gekeltert wird wie zu Omas Zeiten.

Auf dem Parkplatz des Vereinsaals parkt man kultiviert und dann startet schon das Festvergnügen mit tollen Kinderaktionen. Und wenn die Jüngeren fertig sind mit Kürbisbemalen, schnappen sich die Erwachsenen begehrte Leckereien für zu Hause: Äpfelwoi, frischen Süßen (Behälter nicht vergessen!), Honig und Marmelade aus Niederjosbach.

Und wen vor Ort der Hunger packt, der genießt Gegrilltes oder ein traditionelles Mittagessen. „Ob Äpfel oder Schobbe, es ist und bleibt ein gude Drobbe“, versprechen die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins.

Mit dem BUND den Fledermäusen auf der Spur

Der BUND Eppstein stattet den fliegenden Helden der Nacht, den Fledermäusen einen Besuch ab. Die naturpädagogische Aktion findet am Samstag, 3. September, statt. Treffpunkt ist um 19.45 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein.

Die Teilnehmer erfahren viel über Verstecke und Beute der Fledermäuse (nachtaktive Mücken, Käfer, Motten), wie sie ihre Beute erkennen und was sie machen, wenn die Sonne naht. Bei schönem Wetter kann die Erkundung, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen soll, mehr als eine Stunde dauern.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen pro Veranstaltung beschränkt. Anmeldung erbeten per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter der Nummer 0176 7389 12 41.

Sport · Sport · Sport

Rasenkraftsportler bei Hessenmeisterschaft erfolgreich

Am Wochenende trafen sich die hessischen Senioren in Bebra, um die Meister zu ermitteln. Von der TSG Eppstein waren Klaus Steinfurth (Senioren 5) und Eckard Kiel (Senioren 4) am Start. Beide nahmen jeweils drei Hessenmeistertitel mit nach Hause.

Klaus erzielte mit dem Stein sehr gute 10,83 Meter und freute sich auch über gute 17,13 Meter im Gewichtwurf. Im Dreikampf sammelte er insgesamt 2066 Punkte.

Den Stein stieß Eckard starke 9,45 Meter weit. Im Hammerwurf erreichte er 24,87 Meter und 12,90 Meter im Gewichtwurf. Diese Leistungen waren 1691 Dreikampfpunkte wert.

In den nächsten zwei Wochen stehen die Deutschen Meisterschaften der Senioren in Waiblingen und der Jugend in Wasserburg an, bei denen Eppstein auch wieder mit Athleten an den Start geht.

IHK will mit Aktion „Heimatshoppen“ Einzelhandel stützen

An Konzepten und Ideen mangelt es den wenigen verbliebenen Eppsteiner Einzelhändlern nicht: Ob zusätzliches Online-Angebot, beispielsweise in der ortsansässigen Boutique, Second Hand für Kinder, von der Kleidung bis zum Spielzeug, in Stefanie Fichtners Lädchen mit dem Phantasienamen „Kokolotta“ oder das ausgefeilte Sortiment im „Burglädchen“, das sowohl Stammkunden als auch Tagesgäste zufriedenstellt.

Davon überzeugte sich der Präsident der IHK Frankfurt, Ulrich Caspar, zusammen mit Landrat Michael Cyriax bei seiner Rundreise am Montag durch den Main-Taunus-Kreis zum Auftakt der nächsten „Heimatshoppen“-Aktion. Die Industrie- und Handelskammer wirbt damit für örtlichen Einzelhandel und Gewerbebetriebe – „damit die Menschen erkennen“, so Caspar, „dass es auch in ihrer Verantwortung liegt, ob die kleinen Läden in den Innenstädten überleben.“ Geschäfte seien Orte der Begegnung und machen einen Ort lebens- und liebenswert.

Der Abstecher führte Caspar und Cyriax auch nach Alt-Eppstein, wo sie mit dem Eppsteiner IHH-Vorsitzenden Markus Rösmann und Bürgermeister Alexander Simon das Burglädchen und den Secondhand-Laden Kokolotta besuchten. Stefanie Fichtner öffnete ihr Geschäft im Juni 2021, mitten in der Pandemie, und hofft auf Werbung für ihr junges Unternehmen über die „Heimatshoppen“-Initiative.

„Ihr Geschäft trifft den Zeitgeist“, lobte Caspar und Cyriax meinte anerkennend: „Sie haben in schwierigen Zeiten eine Neueröffnung gewagt.“ Das Konzept, Gebrautes günstig weiterzuverkaufen, sei auch ökologisch sinnvoll.

Vom Schulheft bis zur exquisiten Gewürzmischung und ausgefallenen Geschenkideen, über eine große Auswahl an Zeitschriften, Servietten, handgestrickten Mützen sowie Bücherservice und Lottoscheine reicht das Angebot im Burglädchen von Sabine und Roland Knab. Vor allem amerikanische Touristen lieben die von ihr entworfenen Eppstein-Souvenirs, wie die Taschen mit Eppstein-Ansicht oder die Schneekugel mit Burgmotiv, berichtete Sabine Knab. Und für Schulkinder bietet sie einen Packservice: Sie stellt ihnen anhand der Materiallisten der Schulen Schulhefte, Stifte, Mappen und Ordner zusammen.

Aber die vergangenen beiden Jahre haben dem Burglädchen zugesetzt. Nicht nur die Corona-Pan-



Stefanie Fichtner hat während der Pandemie einen Laden eröffnet.



Michael Cyriax, Ulrich Caspar, Sabine Knab, Markus Rösmann, Alexander Simon und Thomas Dürrich (v.li.) werben fürs „Heimatshoppen“.

Fotos: Schuchard-Palmert

demie auch die verschlossene Burg haben nur noch wenige Besucher nach Eppstein geführt. Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt haben zuvor zusätzliche Einnahmen gebracht und viele Kunden erst auf das Lädchen aufmerksam gemacht.

Jetzt machen sich die beiden Sorgen über die steigenden Preise. „Insbesondere bei den Papierwaren bemerken wir sie sehr“, sagt Sabine Knab, aber auch die Umlagen für den kleinen Laden dürften im Winter saftig steigen. „Die Heizung ist zwar recht neu, das Gebäude dafür ein denkmalgeschützter Altbau“, fasst Knab zusammen.

Auch die Stimmung bei den Kunden sei schlecht. Viele ließen generellen Unmut an den Ladeninhabern aus. Beliebtes Thema sind die zugestellten Parkplätze in der Altstadt. Diebstahl sei an der Tagesordnung. „Und wenn wir mal jemand erwischen, der sich am Kartenständer vor der Tür bedient, werden wir frech angelogen“, sagt Knab, die Sachen stünden vor der Tür, da habe man gedacht, man dürfe sich bedienen, erhielt sie erst kürzlich zur Antwort.

Die beiden hoffen, dass das Geschäft mit der Burgöffnung wieder anzieht. Von IHK-Präsident Caspar erhielten sie die Zusicherung, dass die IHK für den Tourismus im Taunus werben wolle, „insbesondere

für die bislang eher verborgenen Perlen im Taunus“, sagte er. In der Region seien Eppsteins Schönheit vielen noch nicht bekannt.

IHH: Mit Veranstaltungen Menschen nach Eppstein holen

Auch Eppsteins IHH-Chef Markus Rösmann sieht die Aufwertung des Tourismus als wichtige Infrastrukturmaßnahme. Dazu seien punktuelle Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt nötig, für den gerade an einem neuen Konzept gearbeitet werde.

Notwendig sei laut Rösmann aber auch ein Hotel, das als feste Größe für den Tourismus immer wieder neue Menschen nach Eppstein bringe. Das geplante „Dach für Eppstein“, eine wetterfester Schutz, um Veranstaltungen witterungsunabhängig zu planen, sei einer der Bausteine, um Einzelhandel und Gastronomie zu unterstützen. bpa

IHH: Weinfest abgesagt – Weihnachtsmarkt in Planung

Der Eppsteiner Gewerbeverein Industrie, Handel, Handwerk (IHH) hat in den Jahren vor der Corona-Pandemie jeweils Anfang September das beliebte Weinfest in der Eppsteiner Altstadt ausgerichtet.

Für dieses Jahr stand die Veranstaltung wieder im Terminkalender. Die Planung benötigt zeitlichen Vorlauf. Der Vereinsvorstand hat nach reiflicher Überlegung das Fest für dieses Jahr abgesagt. IHH-Chef Markus Rösmann: „Die Planungssicherheit für eine Großveranstaltung im Herbst war vor den Sommerferien ungewiss. Wir sind auf die Teilnahme von auswärtigen Weingütern angewiesen, die kurzfris-

tig nicht zur Verfügung stehen, deshalb können wir das Fest auch in diesem Jahr nicht ausrichten“, teilte er mit Bedauern mit.

Für die Planung des Weihnachtsmarkts hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die im Gespräch mit der Stadt das Konzept überarbeitet. „Wir sind zuversichtlich, dass es im Dezember wieder einen Weihnachtsmarkt in der Eppsteiner Altstadt geben wird“, so Rösmann. Stadt und IHH wollen ihn wie gewohnt am dritten Adventswochenende organisieren – allerdings wisse noch niemand, wie groß der nächste Weihnachtsmarkt wird, sagte IHH-Schatzmeister Thomas Dürrich.

5 JAHRE!

Wir feiern Geburtstag und Sie bekommen die Geschenke...

im September jede Woche neue Angebote in Parfümerie & Kabine, Glücksrad...

Reinschauen lohnt sich!

Mehr Infos und Geschenkgutscheine auf:

www.beautylb.de

Parfümerie & Kosmetikinstitut

LBEAUTY | Hauptstr. 84 | 65817 Eppstein

06198-5849995 | kontakt@beautylb.de

Di – Fr 10 – 19 Uhr | Sa 10 – 14 Uhr

Montag geschlossen

Neue Praxisanleiterin soll Ausbildung bei der Caritas stärken

Jasmin Kindervater ist examinierte Altenpflegerin, 43 Jahre alt und arbeitet seit März 2021 in der Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim des Caritas Verbandes Hofheim. Sie hat gerade ihre Weiterbildung zur Praxisanleitung in Form einer einjährigen berufsbegleitenden Ausbildung an der Akademie Mission Leben in Darmstadt abgeschlossen. Von ihrer Chefin Lorena Kunkel und ihren Kolleginnen und Kollegen erhielt sie ein dickes Lob dafür, dass sie bereit war, noch einmal „die Schulbank zu drücken“, um die Qualität der praktischen Ausbildung in der Sozialstation des Caritasverbandes Main-Taunus zu verbessern.

Die neue Praxisanleiterin hat ihr Aufgabenfeld erweitert und will ihr Wissen und Können nun an die Caritas-Auszubildenden zu Pflegefachfrau oder Pflegefachmann, zur Altenpflegehelferin oder Altenpflegehelfer weitergeben, aber auch an Auszubildende anderer Träger wie die Main-Taunus-Klinken, die in der Caritas Sozialstation ihren Pflichteinsatz von 400 Stunden absolvieren.

Die Caritas-Diakonie Sozialstation beschäftigt zurzeit insgesamt 77 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind 24 Pflegefachkräfte in der Sozialstation, 13 Pflegehelferinnen und -helfer und 40 Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte. Die Sozialstation betreut dabei auch vier Wohngemeinschaften. In der Regel beginnen in der Sozialstation pro Jahr etwa zwei Altenpflegehelfer und Pflegefachkräfte



Kerstin Jährling-Roth, Abteilungsleiterin im CV Main-Taunus, Stabsstelle Tina Janssen (v.l.) und Lorena Kunkel (r.), die Leiterin der Caritas-Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim gratulieren Jasmin Kindervater (mit Blumen) zur bestandenen Weiterbildung. Foto: Caritasverband

ihre ein- oder dreijährige Ausbildung. Insgesamt versorgt die Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim 152 Klienten in der Region, 30 davon sind in Eppstein zu Hause.

Zu den Aufgaben von Jasmin Kindervater gehört nicht nur die Anleitung während der praktischen Pflege, wie Körperhygiene, Injektionen, Medikamentengabe, Wundversorgung, sondern auch die Vor- und Nachbesprechung der pflegerischen Tätigkeiten mit den Auszubildenden. Darüber hinaus wird die neue

Praxisanleiterin mit den Auszubildenden auch Fachliches reflektieren und über den emotionalen Anteil der Pflege sprechen und ihnen bei der Entwicklung eines professionellen Berufsverständnisses zur Seite stehen.

Auch administrative Tätigkeiten zählen zu ihren Aufgaben, sie wird weiter die Pflegeprozesse steuern und Pflegebedürftige und Angehörige beraten, damit Pflegebedürftige möglichst lange zu Hause bleiben können.

Als Praxisanleiterin begleitet Jasmin Kindervater die Auszubildenden beim Lernen und ist künftig gleichberechtigtes Mitglied im Prüfungsausschuss bei der praktischen Abschlussprüfung.

„Wir bieten den Praxisanleitungen gute Arbeitsbedingungen, sie können bei uns eine qualitativ hochwertige Ausbildung umsetzen und diese auch selbst mitgestalten“, bekräftigt Kerstin Jährling-Roth, im Caritasverband Main-Taunus zuständig für die Abteilung Gesundheitsdienste/Altenhilfe.

Bürgerstiftung lädt zur Weinprobe für den Bürgerwein

Zu Stifterversammlung mit Weinprobe lädt die Bürgerstiftung am Donnerstag, 8. September, um 19 Uhr in den Bürgersaal im Rathaus II in Alt-Eppstein ein. Zum Auftakt der Stifterversammlung schenkt Eppsteins Mundschenk Ramon Olivella die beiden ersten Weine zur Verkostung aus. Die Berichte der Stiftungsvorsitzenden und des Schatzmeisters, Aussprache und Diskussion werden mit der Weinprobe aufgelockert. Aus insgesamt sechs Weinen wählen die Teilnehmer am Ende den neuen Eppsteiner Bürgerwein. Eingeladen sind alle Stifterinnen und Stifter und Eppsteiner, die die Arbeit der Stiftung kennenlernen wollen und einen guten Tropfen zu schätzen wissen.

Konzert „Aus 1001 Nacht“

Die Märchen aus Tausendundeiner Nacht stehen im Mittelpunkt des Konzerts des Jugendsinfonieorchesters des Kreises am Samstag, 3. September, um 20 Uhr in der Stadthalle Hofheim. Gespielt werden das Trompetenkoncert von Arutjunjan, „Sheherazade“ von Rimski-Korsakow und Musik aus dem Film „Aladdin“. Karten gibt es an der Abendkasse für 20 Euro, im Vorverkauf für 15, weitere Informationen: kultur@mtk.org.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

2022 kein optimales Eulenjahr im MTK

Manch einer hatte schon das Glück, bei einem Spaziergang durch eine der vielen Streuobstwiesen im Main-Taunus-Kreis einen kleinen runden Kautz vor seiner Brutröhre in der Sonne dösen zu sehen – den Steinkautz! Viele wissen jedoch gar nicht, dass der sonst recht seltene Vogel im Main-Taunus-Kreis erfreulich häufig ist. Wegen seiner Vorliebe, auf Streuobstwiesen zu nisten, nennen hiesige Vogelkundler ihn auch scherzhaft „Äpple-reule“.

Im MTK kümmert sich seit über 25 Jahren ein Arbeitskreis mit Mitgliedern verschiedener Naturschutzverbände wie NABU und HGON um die Eulen und insbesondere den Steinkautz. Neben Aufhängen und Betreuung von Nisthilfen findet alljährlich im Frühjahr eine „Zählung“ der Steinkäuze statt, bei der die Jungvögel auch beringt werden.

2022 brüteten 53 Brutpaare der kleinen Käuze in den Streuobstwiesen des Main-Taunus-Kreis. Sie zogen in den Nisthilfen des Arbeitskreises insgesamt 141 Jungvögel groß. Das sind zehn Prozent weniger als im Vorjahr, was noch als natürliche Schwankung gelten kann. Der Steinkautz brütet außerdem gern in ausgehöhlten Ästen und Stämmen alter Obstbäume. Dort wird er aber selten entdeckt.

Die Stimmung bei den Steinkautzbetreuern war im Mai bei der Bruthöhlenkontrolle gemischt. Zunächst sah es nach einem schlechten Mäusejahr aus. Das wirkt sich unmittelbar auf den Bruterfolg aus. In MTK-Kommunen wie Hofheim, Liederbach und Flörsheim hat sich das, so die Vogelschützer, bestätigt.

Die Zahl der Jungvögel bei den Käuzen hat sich dort gegenüber 2021 halbiert. Dabei waren die Eulenschützer im Vorfeld wie immer fleißig unterwegs, haben viele neue Brutröhren aufgehängt, abgestürzte Brutröhren umgehängt und alte gesäubert, den Bestand digital erfasst, sich dafür in Computersysteme eingearbeitet.

Im Gegensatz zu anderen Eulenarten ernähren sich die Steinkäuze aber nicht nur von Mäusen, sie erbeuten auch Regenwürmer, Insekten oder Vögel. Damit sind sie nicht so stark von den Mäusen abhängig. Vielleicht sieht auch deshalb das Ergebnis in anderen Kommunen dieses Jahr wieder hervorragend aus.

In Kriftel ist der Bestand stabil und 2022 wurden fast 30 Jungvögel beringt, das sind mehr als im Jahr davor. Auch Marxheim

kann an die guten Zahlen vom vorigen Jahr anschließen, 21 Jungvögel wurden dort 2022 gezählt. Gute Ergebnisse gibt es auch in Weilbach, Wicker und Eppstein mit ihren zahlreichen Streuobstwiesen. In Langenhain hat sich der Steinkautzbestand auf mindestens drei Paare erhöht. Das ist besonders erfreulich, da dort in der Vergangenheit kaum Steinkäuze gesichtet wurden.

Die Eulenschützer hoffen, dass es in Zukunft weiterhin zahlreiche Landwirte und Pächter gibt, die den Lebensraum des Steinkautzes – Streuobstwiesen mit höhlenreichen Obstbäumen – anlegen und pflegen. Das ist keineswegs selbstverständlich, denn die alten Streuobstwiesen sind arbeitsintensiv in der Pflege und deutlich ertragsärmer im Vergleich zu Obstplantagen mit jungen Bäumen. EZ



Ein frisch beringter junger Steinkautz.

Foto: Kathrin Montag

Schulleiter geht neue Wege mit Design Thinking und Supervision

Christoph Krüger macht kein Geheimnis daraus, dass er gern an der Freiherr-vom-Stein-Schule unterrichtet. Schon während seines Studiums in Gießen lernte der gebürtige Brandenburger die Gesamtschule in Eppstein kennen und bewarb sich dort direkt nach seinem Referendariat um seine erste Stelle. Seit 2012 unterrichtet er an der Gesamtschule Sport- und Erdkunde. Sein Hobby, das Fotografieren, hat er beim Aufbau von Foto AG und Schülerfirma gut nutzen können. Privat hat sich in dieser Zeit auch einiges geändert: Der 39-Jährige wohnt jetzt in Schmitten und ist inzwischen Vater einer siebenjährigen Tochter – Fürs Fotografieren bleibe ihm im Moment wenig Zeit, sagt er achselzuckend. Denn vor einem Jahr übernahm er die kommissarische Leitung der Schule und hat sich ganz offiziell um die Stelle des Direktors beworben.

Als er die vakante Stelle antrat, hatte die Schule gerade eineinhalb Corona-Jahre hinter sich und viele Hürden bei der Digitalisierung zu überwinden. Inzwischen sind Lehrer wie Schüler froh, dass Unterricht wieder im Klassenraum stattfindet und etliche Nachmittagsgruppen und Angebote für Ganztagschüler und Schülerinnen wieder möglich sind. Dennoch werden viele digitale Lösungen bleiben: Klassenbücher und Terminkalender werden weiterhin digital geführt. Die Klassen seien im Vergleich zu vielen anderen Schulen, so Krüger, gut mit Tablets ausgestattet, die die Schüler nicht nur während der Homeschooling-Phasen im Unterricht genutzt haben. Demnächst werden die neuen 9. und 10. Klassen mit Tablets ausgestattet. „Wir sind gut ausgestattet und gut vorbereitet, falls im Herbst wieder Distanzunterricht notwendig wird“, sagt Krüger.

Während der vergangenen Monate sind ehemalige Gruppen wie Schulband, Tasten-AG und Theatergruppen wieder aufgelebt, Video-AG, Foto- und Grafikgruppen haben sogar eine Ausstellung mit Theateraufführung „Kunst & Theater“ vorbereitet. Sie war für die letzte Schulwoche vor den Sommerferien geplant. Doch dann erkrankten einige Schüler an Corona. „Wegen der Pandemie haben wir die Ausstellung nun aufs nächste Schuljahr verschoben“, bedauert Krüger. Sein Ziel: Musik, Theater und Kunstkurse stärken: „Wir haben so viele begabte Schülerinnen und Schüler, die wollen wir fördern.“ Dabei sei die „Freiherr“, wie sie von Schülern und Lehrern genannt wird, mit rund 700 Schülerinnen und Schülern ver-



Christoph Krüger unterrichtet seit 2012 an der Freiherr-vom-Stein-Schule und ist seit 2021 kommissarischer Schulleiter. Foto: bpa

gleichsweise klein und habe keine Oberstufe, also auch keine älteren Jahrgänge. Dafür habe die Schule engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Sie haben in den vergangenen Monaten trotz vieler Ungewissheiten Klassenfahrten, darunter eine Sprachfahrt nach England und die Abschlussfahrten, organisiert.

Im nächsten Jahr will Krüger eine neue Finanz AG aufbauen, in der sich die Jugendlichen mit Aktien, Unternehmertum, Versicherungen und Bankwesen beschäftigen. Als Projekt könnte man möglicherweise die Idee des Eppsteiner Gewerbevereins (IHH) für eine lange Tafel in der Altstadt – oder an einem anderen zentralen Ort umsetzen. Auf jeden Fall gebe es ein neues Angebot „Design Thinking“, bei dem die Schüler neue Ansätze zur Lösung von Problemen kennenlernen sollen.

Außer den inzwischen drei Intensivklassen, in denen Kinder und Jugendliche Deutsch als Fremdsprache lernen, gibt es im nächsten Schuljahr auch eine Bilingualklasse im Gymnasialzweig. Die Nachfrage sei enorm, hat er beobachtet. Dort wird zunächst mit Erdkunde als

zweites Unterrichtsfach in Englisch begonnen. Außerdem will er im Laufe des nächsten Jahres mit einem Kollegen Hochbegabtenförderung aufbauen. Nachhilfe für alle, die Corona-Defizite aufholen müssen, gebe es ohnehin, „bislang stemmen wir das alles ohne zusätzliche Kollegen“, sagt Krüger stolz.

Mit rund 105 bisher angemeldeten neuen Schülern werden nach den Sommerferien zwei Realschulklassen und zwei Gymnasialklassen gebildet, eine davon als Bilingualklasse. Die Hauptschulklassen werden als kombinierte fünfte und sechste Klasse unterrichtet. Mittelfristig will Krüger auch Förderprogramme im Hauptschulzweig aufbauen.

Mit Hilfe einer „UBUS-Kraft“ für unterrichtsbegleitende Unterstützung werde auch das sozialpädagogische Angebot für die Schüler ausgeweitet. Vor allem in den fünften Klassen sei festzustellen, dass sich das Sozialverhalten ändere. „Da müssen wir früh ansetzen, beispielsweise beim Thema ‚Mobbing‘“, sagt Krüger. Von der Schulsozialarbeiterin weiß er, dass mehr Jugendliche sich mit Depressionen an sie wenden oder von Zukunftsängsten sprechen als früher. Deshalb komme einmal im Monat ein Schulpsychologe und bietet Schülern und Lehrern Beratungsstunden an. Der „Umgang mit Krisen“ sei auch Thema des pädagogischen Tags gewesen.

Er selbst praktiziere das Prinzip der offenen Tür: „So oft ich Zeit habe, gehe ich zu den Kollegen in den Unterricht und höre einfach mal zu.“ Der kollegiale Austausch sei ihm wichtig. Mit rund 80 Lehrerinnen und Lehrern, davon viele in Teilzeit, sei das Kollegium noch übersichtlich. „Jeder kennt jeden und wir lachen und feiern auch mal zusammen“.

Die vergangenen Jahre, so Krüger, haben auch den Kollegen zugesetzt. Deshalb hat er seit seinem Amtsantritt eine regelmäßige Supervision eingeführt, finanziert aus dem Budget „Schule und Gesundheit“ des Schulamts. Außerdem hat der Sportpädagoge einen Personal Trainer engagiert, der sich um leichte körperliche Beschwerden kümmert mit Anleitungen für Faszientraining zur Prävention oder Übungen für Rücken und Schultern. Beides ist an staatlichen Schulen eher ungewöhnlich, werde aber laut Krüger, „zeitweise sehr intensiv genutzt“.

Er ist überzeugt: „Die Schüler fordern uns Lehrer mehr als früher, darauf müssen wir uns einstellen und auch körperlich und geistig fit bleiben.“ bpa

Schulbeginn an der Burg-Schule

Die zweite Woche der Sommerferien ist fast vorbei. Hier der Zeitplan zum Schulbeginn an der Burg-Schule am Montag, 5. September:

- 7.26 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst
- 8.15 Uhr Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Aula
- 8.16 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht
- 9.00 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre
- 11.05 Uhr Unterrichtsschluss der 2. Klassen
- 12.10 Uhr Unterrichtsschluss der Klassen 3 + 4
- Einschulung am Dienstag, 6. September**
- 10.00 Uhr Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen
- 13.45 Uhr Einschulung der Klassen 1a und 1c in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule
- 14.45 Uhr Einschulung der Klassen 1b und 1d in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule

Die kleinste Bücherei startet durch

Der Hilferuf des Büchereiteams der kleinen Bücherei in der Ehlhaltener Pfarrscheune war ein voller Erfolg: Fünf Interessenten meldeten sich daraufhin bei Leiterin Gudrun Souverein, um das Team zu unterstützen, das während der Corona-Pause der Bücherei arg geschrumpft ist. Die Wiedereröffnung von Eppsteins kleinster Bücherei im Rathausweg am Dorfplatz ist für Dienstag, 6. September, geplant. Künftig ist Dienstag Büchereitag, bislang war sie montags geöffnet, doch ließ sich dieser Termin aus organisatorischen Gründen nicht halten. Souverein ist sicher, dass Eltern und Kinder sich schnell an die neue Öffnungszeiten gewöhnen werden, zumal die Uhrzeit, 16 bis 17.30 Uhr, bleibt. Als neues Angebot für die Kleinsten wird einmal im Monat vorgelesen und gebastelt. „Die Idee kommt von unseren neuen Helfern“, freut sich Souverein.



Jetzt können Kinder in Ehlhalten wieder in der Bücherei stöbern. Archiv-Foto EZ

Auch die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Montessori-Kindergarten wird wieder aufgenommen. Die Vorschulkinder üben in der Bücherei vier Wochen lang unter dem Motto „Ich bin Bibfit“, einem Leseförderprogramm für Kindergärten und Schulen, wie sie sich in Bibliotheken zurecht finden. Jedes Kind erhält einen Bibliotheksausweis, außerdem wird gebastelt und viel geschmökert.

Die Ehlhaltener Bibliothek, die sich auf Bilder- und Kinderbücher spezialisiert hat, nimmt auch am Programm „Lesestart“ teil, mit dem schon die Dreijährigen fürs Lesen gewonnen werden.

Büchereileiterin Gudrun Souverein bittet außerdem alle Bibliothekskunden, dass sie die Bücher aus dem vorigen Jahr, die sie wegen der Schließung nicht abgeben konnten, zur Wiedereröffnung vorbeibringen. bpa

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Gude, ich begrüß' euch
uffm Dalles, ab heut feiern wir
e Fest, doch des ist noch net alles,
des Burgfest wird 50 Jahr,
Glückwunsch – des is doch wunderbar!

Die Woch' hab' ich in de EZ geles, dass in de
letzte Jahr'n war ja allerhand uff de Burg gewese.
Zuletzt sogar eingerüstet –
früher war'n die Ritter gut gerüst,
so ändern sich die Zeite.

E eigen Festschrift war in de EZ –
es war schön zu lese, naa – es war richtig nett.

Ich wurd' gefragt und die Antwort war nicht
schwer. „Willst du hier was mache, die Leut
begrüße, ei klar – ich freu' mich sehr.“

So steh' ich hier als Bürger Jordan,
Vereinsmeier, Eintracht-Fan und EZ-Kolumnist,
erzähl manch Wahres,
aber aach gern e bisje Mist.

So ein altes Gemäuer, unser Burg, is schön,
kostspielig, anmutig und teuer.

Es bröckelt gern an de Mauer –
de Denkmalschutz wird heilhörig und sauer –
die Burg muss unterhalte wer'n, wer des alles
bezahlt, steht in de Stern – also braucht die
Stadt es Land, de Kreis und Vereine – die Geld
sammele – große Spende unn aach kleine.

Ohne Magistrat, Bürgermeister und
Kämmerei wär' so ein Ort

nicht zu verwalte, mer
muss es mache wie mers
denkt, manchmal auch
hör'n uff die Alte.

Trotzdem, des Ohr ebbes
näher an Bürger, Bürge-
rin, wär vielleicht man-
ches verständlicher und
gäb' für viele mehr Sinn.

Und so feiern alle Bürger
mit'm Burgverein, Rotte
und Landsknechte, die
tun nämlich die Einnah-
men vom Fest verflechte.



Bürger Jordan hob seinen Schoppen auf das
Ehrenamt. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Zur Eröffnung vom Fest in
diesem Jahr gibt's en Umzug mit Vereine
aus Eppstein – des is großartig und wunderbar.
Schee dass ihr all' da seid! – Trinke!

Zunächst die Gästin, nebst Anhang aus König-
stein – willkommen liebes Burgfräulein – bei uns
im Tal auf Burg Eppenstein!

Aus Ehlhalte seh ich de MSC – ach is des schee
– die fahr mit Miniflitzer.

Zum Glück gibt's da, wo die fahr'n, kaa Blizzer.

Dort komme die Burgis, mein Verein.

Die spiele Theater immer, im Sommer unn im
Winter, baue die Juchee ganz nebenbei.

Jedes Jahr hau'n die des feinste Theater raus –
und bekomme en Riesen-Applaus.

Die Einnahme der Festspiele bekommt die Stadt
– da seid ihr jetzt alle platt!

Und da seh ich auch de Kulturkreis –
ein wichtiger Bestandteil im Ort hier –
unn in jedem Stadtteil – des ganze Jahr biete die
was, da habbe alle ihr'n Spaß:
Ob Lesung, Bildung, Comedy...

zum Kulturkreis geht mer halt gerne hi.

Burgmuseum – historisch ganz wichtig und für
die Nachwelt erhalte, tut die Moni als Archivarin
des ganze verwalte.

Sie schreibt kurzweilig Spaziergänge für interes-
sierte Laien und Studierende.

In Schuss gehalte werde muss hier der Flecke...

Den vollständigen Text können Sie auf
www.eppsteiner-zeitung.de weiterlesen.



Vor dem Verlagshaus machte der Umzug der Vereine halt für Bürger Jordans Kundgebung.

Burgverein ließ sich vom Gemeinschaft

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zahlreiche Vereine und Organisationen waren
der Einladung des Burgvereins gefolgt: Handbal-
ler und Leichtathleten der TSG Eppstein, der Ma-
gistrat, angeführt von Bürgermeister Alexander
Simon im Schultheißen-Ornat und Erster Stadt-
rätin Sabine Bergold, Landsknechte, Burg-
schauspieler, Mitglieder
des Museumsteams
trugen mittelalterliche
Gewänder, da stach
die Tanzgruppe der
TSG Ehlhalten mit ihren
pinkfarbenen Polohem-
den farbenfroh heraus.
Der neue Kinderverein
war vertreten, ebenso
der Tennisclub, Kultur-
kreis, Bürgerstiftung,
Verschönerungsverein,
Lions Club und der Hei-

wehren zogen im Familienverbund mit Partnern
und Kinderwagenschiebend auf die Burg.

Im Burghof versorgten die Helfer des Burgver-
eins die Besucher mit kalten Getränken. Leier-
kastenmann Anton Dostal wurde von Kindern
umringt, die fasziniert das altertümliche Instru-
ment bestaunen. Auch im Altangarten eroberten
Kinder die labyrinthisch zugewachsenen Wege.

Anders als die Mitglieder der Vereine waren
Klaus und Ursula Höflich eher zufällig auf die
Burg geraten. Die beiden Wiesbadener sind,
„wegen seiner angenehmen Atmosphäre“, so
Höflich, Stammgäste auf dem Wochenmarkt und
ließen sich von anderen Marktbesuchern zum
Festumzug überreden.

Wie beim ersten Burgfest gab es ein Spanfer-
kel, allerdings fertig gebraten vom Metzger. „So
konnte uns wenigstens nicht das gleiche Malheur
wie vor 50 Jahren ereilen“, meinte Ramon Olivella.
Damals wäre die „Wutz“ fast verbrannt.

Zur vorgezogenen Turmöffnung lud „Schult-
heiß“ Alexander Simon ein. Er führte Schaulus-

mat- und Geschichtsverein Bremthal.
Die Gusbacher Narren des GCC und
der Sängerbund Vockenhausen hat-
ten Vertreter geschickt, ebenso der
Obst- und Gartenbauverein, der bei
den Burgfestspielen seine Premiere
als Caterer auf der Burg hatte – und,
so Vereinschef Michael Dörr, begeis-
tert über die gute Resonanz war.

Mitten im Getümmel flanierte
Burgfräulein Angelika I. mit Junker
Daniel als Abordnung des Königstei-
ner Burgvereins durch die Altstadt.
Die Aktiven der Eppsteiner Feuer-



Oben: Anstehen für die Turm-
besteigung – Bürgermeis-
ter Alexander Simon bestieg
den Turm am Samstag gleich
mehrmals mit Gruppen.



Gudrun Souverein (l.) und Karin Stahlhofen
packten überall mit an, wo helfende Hände
gebraucht wurden, zum Beispiel im Kas-
senhäuschen. Stahlhofen gehört seit dem
ersten Burgfest zum Helfer-Team.

Rechts: Fotograf Walter Adler
aus Ehlhalten war das gesamte
Wochenende im Einsatz, um
das Treiben mit der Kamera
einzufangen und ein Fotobuch
zu erstellen. Die EZ wird be-
richten, wenn es fertig ist.





Musik und Stimmung auf der Burg.

Fotos (4): Walter Adler/adler-photoart.de

Geist des ersten Burgfests inspirieren

tige auf den Bergfried, die einen Blick von der neuen Brüstung wagen wollten.

Burgvereinschef Olivella war überwältigt von der Resonanz und begrüßte die Gäste im Burghof: „Das erste Burgfest war ein Fest der Vereine. Damals gab es den Burgverein noch nicht. Dieser Gemeinschaftsgeist hat uns inspiriert, zum Jubiläumsfest wieder die Vereine einzubinden.“ Zur Feier des Tages nahm er eine besondere Ehrung vor: Er schlug den Mitgründer des Burgvereins, Bertold Picard, zum Ehrenritter und ernannte dessen Frau Hilde zur Ehrendame. „Beim ersten Burgfest vor 50 Jahren waren beide schon dabei, der damalige Stadtarchivar half, die Bürgerinitiative und später den Burgverein ins Leben zu rufen“, sagte Olivella. Das Schwert für den Ritterschlag reichte ihm Patrick Klein von der Mittelaltergruppe in der blitzenden Rüstung eines Ritters um 1390. Fast 45 Minuten habe er zuvor benötigt und drei Helfer an seiner Seite, um Schienen, Panzer und Kettenschutz anzulegen, verriet Klein danach der *Eppsteiner Zeitung*.

Picards Nachfolgerin im Stadtarchiv, Monika Rohde-Reith, lobte Picards hohen wissenschaftlichen Anspruch und die Qualität seiner Forschung, die das Museum noch immer auszeichne.

Die Burgschauspieler hat-

ten am Freitag den Ausschank in ihrer Juchhe geöffnet und verkauften Cocktails, Sekt und Brezeln. Am Samstag hieß es wieder buntes Treiben in allen Höfen: Wein, Sekt und Flammkuchen im Palas, Cocktails auf dem Mainzer Keller, Schwarzbier und Spareribs im Landsknechtslager im Ostzwinger und Cocktails im Container Cube, der neuen Burggraben Bar.

Rund 2000 Besucher kamen im Laufe des Wochenendes auf die Burg. Die von Jakob Becht zu Eintrittssteinchen bearbeiteten 2000 Schieferplättchen mit Burgfoto kamen bei den Besuchern hervorragend an. „Die hübschen Anhänger wurden sehr gelobt“, hat Souverain am Kassenhaus beobachtet, wo seine Frau Gudrun zusammen mit Karin Stahlhofen am Samstag die Stellung hielten. Beide gehören seit Jahren zum Helferstamm und springen ein, wo es etwas zu tun gibt.

Mit Spannung erwartet wurde am Montag der Kassensturz von Schatzmeister Jochen Souverain: „Über 22.000 Euro Umsatz, das ist Rekord und Schnapzahl im Jahr 2022“, lautete seine Bilanz. Das endgültige Ergebnis liegt allerdings erst nach Abzug der Kosten vor.

Wer noch ein Steinchen als Sammelobjekt erstehen möchte, kann im Verlag der *Eppsteiner Zeitung* gegen eine Spende für die Burg welche erwerben.



Haben gut lachen – Hilde und Bertold Picard als frisch geadelte Eppsteiner.



Ritter Ulrich führte am Sonntag eine Besuchergruppe auf den Bergfried. Foto: Helga Mischker



Die Holzspiele der TSG Ehlhalten begeisterten kleine und große Besucher. Foto: Walter Adler



Leierkastenmann Anton Dostal war immer von Kindern umringt.



Je später der Abend umso mehr Gäste fanden den Weg zur chilligen Cocktailbar „Container Cube“ im Burggraben. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de



Ramon Olivella mit Burgfräulein Angelika I., Junker Daniel und Mitgliedern der Eppsteiner „Rotte“ des Burgvereins (v.li.). Fotos (7): Julia Palmert

Burgfestfans feiern mit Puppentheater und Schwertkämpfern

Am Sonntag eroberten Eltern und Kinder die Burg und verbrachten unter praller Sonne einen erlebnisreichen „Familientag“, so das Motto des Burgvereins. Eiscreme war der Renner bei heißen Temperaturen. Die Schlange vor dem Eiswagen des Restaurants am Kaiserempel riss nicht ab. Zur Frühschoppenzeit spielte die Hot Four Creole Jazzband im Burghof, am Nachmittag swingte die Big Band Hofheim.

Die Musik war im Ostzwinger kaum zu vernehmen. Dort lag die Kampfarena der Eppsteiner Rotte, der Mittelalter-Abteilung des Burgvereins. Dick eingepackt in einen Gambeson, einer gepolsterten Jacke, nahm Ritter Daniel Dörn den Kampf auf mit mutigen kleinen Rittern. Ausgestattet mit Plastikhelm und Holzschildern gingen die Kinder mehr oder weniger temperamentvoll auf den in seiner Montur schwitzenden Dörn los. Dieser ging ein ums andere Mal zu Boden, am schweißnassen Gambeson klebten Gras und Staub. Die zwei-



Die Sage von Ritter Eppo, der schönen Berta und dem Riesen wurde im Puppentheater zum Leben erweckt. Auch bei der Neuauflage waren die Kinder fasziniert.

Farben notwendig, Wolle hingegen ließ sich mit Pflanzenfarbe färben.

Am Nachmittag gab es zwei Vorführungen des Puppentheaters: mit den gleichen Akteuren – Hilde und Bertold Picard – wie vor 50 Jahren, den gleichen Puppen und dem gleichen Manuskript über die Gründungssage der



Eine von vielen prächtigen Torten – einige waren sogar mit Jubiläumsmotiven verziert.

Burg. Diesmal wurde allerdings im Altgarten gespielt, der 1972 noch von Schutt bedeckt war. Hinter der ebenfalls schon historischen Bühne erweckte Familie Picard die Puppen zum Leben, davor saßen die Kinder, dicht gedrängt auf den Bänken, standen sogar auf der Treppe und lauschten gebannt der Geschichte von Eppo und dem Riesen in abgewandelter Form, in der auch das Kasperle eine Rolle fand. An der Stelle, an der Ritter Eppo Berta dem Riesen entriss, soll später die Burg entstanden sein.

„Wir hatten mit dem Wind zu kämpfen“, berichtete Hilde und Bertold Picards Tochter Judith, die mit Sohn Paul und dessen Freundin Madeleine am Puppentheater beteiligt war, „deshalb haben wir die farbigen Tücher als Hintergrund der einzelnen Szenen weggelassen“.

Auch wieder dabei war das Kuchen-Team

um Annette Wirth. Rund 50 Kuchen, darunter auch einige Torten mit Jubiläumsschriftzug zum 50. Burgfest, schnitt sie mit ihren Helferinnen in der Kemenate an. Sie freute sich, dass mit Tochter Nicola jetzt schon die dritte Generation aus ihrer Familie mithilft.

Am Nachmittag führte Ritter Ulrich eine Schar von 25 Besuchern auf den frisch renovierten Bergfried. „Zweieinhalb Jahre war ich nicht mehr oben“, so der 81-Jährige andächtig, der auf der Burg bereits zahlreiche Kindergeburtstage und Kinderführungen gestaltet hat. Es blieb bei einer Führung,



Die Initiatoren des ersten Puppentheaters, Hilde und Bertold Picard (Mitte), hatten beim „Revival“ Hilfe von Tochter Judith, Enkel Paul und dessen Freundin Madeleine (v.li.).

denn am Nachmittag war der Turm, vermutlich wegen einer durchgebrannten Sicherung, ohne Innenbeleuchtung. Eltern und Kinder tasteten sich trotzdem im Dunkeln die Treppen hinauf und genossen oben den Blick rund um Eppstein. Fest im Griff der Eltern konnten auch Kinder einen Blick erhaschen.

Ritter Ulrich staunte: „Die Brüstung ist jetzt sehr hoch, früher konnte man sich über den Rand beugen“. Jetzt können nur noch Riesen in Innenhof und Wooganlage blicken... mi

Wir hatten ein grandioses 50. Burgfest 2022!

Wir danken

allen Helferinnen und Helfern beim Burgfest, den Vereinen, dem Bauhof der Stadt Eppstein und den Spendern von Kuchen, Torten und Geld sowie rund 2000 Besuchern, die das Burgfest zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Der Vorstand



Die Hot Four Creole Jazzband spielte zum Frühschoppen im Burghof auf. Fotos (2): Walter Adler/adler-photoart.de



Unermüdlich ließ sich Daniel Dörn (Mitte) im schützenden Gambeson von den jungen Schwertkämpfern besiegen. Fotos (3): Helga Mischker

„Entscheidend sind die Beziehungen zu den Menschen“

Pfarrer Moritz Mittag blickt in diesem Sommer auf 35 Dienstjahre als Pfarrer und eine ebenso lange Zeit in Eppstein und Bremthal zurück – und auf eine eindrucksvolle Geschichte des Gemeindeaufbaus, die für ihn direkt zu Beginn seiner Berufstätigkeit anfang.

1987 wurde er für den Dienst in der damaligen Eppsteiner Pfarrstelle II eingeführt. Vor seiner Ordination gab ihm der damalige Propst eine Mammutaufgabe auf: „Gehen Sie nach Bremthal und bauen Sie dort eine Gemeinde auf“, hieß es. „Wir waren die geburtenstarken Jahrgänge und mussten froh sein, in den Dienst übernommen zu werden“, erinnert sich Mittag. „Die Pfarrstellen wurden uns zugeteilt. Als ich damals das erste Mal nach Eppstein und Bremthal fuhr, wurde es immer grüner und ländlicher. Ich dachte schon: Da kann doch gar kein Ort mehr kommen. Und dann saß ich da, in einer zu großen Wohnung in Bremthal“, erzählt Mittag, „und sollte ohne Kontakte eine Gemeinde gründen“.

In der zweigeschossigen Wohnung, die das Dekanat ihm zur Verfügung stellte, sollte er in den unteren Räumen Gemeinde-Veranstaltungen organisieren. Mittag erinnert sich: „Also habe ich damit angefangen, die Konfirmandinnen und Konfirmanden des vorherigen Jahrgangs zu einer Fahrt einzuladen und dann zu wöchentlichen Treffen.“ Mit 17 Jugendlichen fing er damals an.

Und das alles ohne Geld und Material. Da wurde aus ganz wenig etwas gemacht: Knöpfe annähen als kreative Aktivität. Vieles habe er damals aus eigener Tasche bezahlt. „Danach habe ich mit der Teamer-Ausbildung angefangen – 20 bis 30 Jugendliche haben mitgemacht, und ich habe immer neue rekrutiert“, erinnert er sich. „Irgendwann waren es bis zu 70 Jugendliche, die in meine Wohnung kamen. Wir haben zusammen Ausflüge gemacht, diskutiert und gekocht. In meiner Küche, die ich danach erstmal wieder geputzt habe.“

Eine Frau aus der Gemeinde hatte ihm altes Reichsbahngeschirr für 50 Personen geschenkt. Alles wurde improvisiert. „Aus dieser Jugendarbeit ist in meiner Wohnung die

Kirchengemeinde entstanden“, berichtet er weiter.

Für die Nachbarn in dem Mehrfamilienhaus sei das schwierig gewesen. Bereits in seiner Ordinationspredigt habe er gesagt, dass für die Kirchengemeinde ein Zuhause nötig sei. Mit den Gottesdiensten war die Gemeinde zunächst in der katholischen Kirche zu Gast. „Da war ich Küster und Pfarrer in einer Person – habe vorher in Eppstein zum Beispiel das Abendmahlgeschirr geholt“, erklärt Mittag. Ihm sei ziemlich schnell klar geworden, dass die Kirchengemeinde eigenes Geld brauchte. Die Haushaltsmittel für den Pfarrbezirk II mit Bremthal, Ehlhalten und Niederjosbach mussten aus dem Gesamthaushalt der evangelischen Gemeinde Eppstein mit dem Pfarrbezirk I, Eppstein und Vockenhausen, überlassen werden. Der Prozess habe Jahre gedauert, so Mittag, „war aber irgendwann endlich erfolgreich“.

Der Bau des Gemeindehauses und seine Finanzierung waren anschließend das schwierigste und wichtigste Projekt: Vor 25 Jahren wurde das neue Gemeindezentrum der Emmausgemeinde eingeweiht. Dank vieler großzügiger Spender hatte der 1988 gegründete Förderverein der Gemeinde Mittel, um unter anderem die Kirchenfenster des Glaskünstlers Johannes Schreiter, die Orgel und die Glocken zu finanzieren. Dazwischen lagen, so Mittag, mühselige Aufbaujahre. Mit einer enorm hohen Arbeitsbelastung – in den ersten Jahren hielt er sonntags in der Regel drei Gottesdienste in den Eppsteiner Ortsteilen.

Seit 2001 ist die Emmausgemeinde selbstständig. Nach der Jugend kamen in der Gemeinde die anderen Arbeitsfelder dazu. Seniorengruppe, Männergruppe, Musik. „Beziehungen knüpfen und sich um die Menschen kümmern. Das ist der Schlüssel.“ Die Begeisterung der Engagierten habe ihn

trotz aller Widrigkeiten immer wieder motiviert. „Zu sehen, wie viel wir gemeinsam geschaffen haben. Mit den Jugendlichen, dem Kirchenvorstand, der 2005 gegründeten Stiftung. Geholfen hat auch, dass meine Persönlichkeitsstruktur ein ‚aber dennoch‘ in sich hat. Dass ich so etwas durchhalte. Das hat mich in meinem Leben schon durch viele unerträgliche Situationen getragen“, erklärt er. „Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden, Gemeindegarbeit zu machen, Kirchengemeinde aufzubauen und so als Pfarrer wirken zu dürfen“, ergänzt er.

Zum Interview kommt der 63-Jährige direkt aus der Küche des Gemeindezentrums – dort hat er Tablett abgespült. Er packt mit an – das zeichnet Moritz Mittag aus. „Wenn ich selbst mithilfe, hat das, denke ich, auch Signalwirkung“, ist er überzeugt und auch davon: „Weil die Menschen selbst die Gemeinde mit aufgebaut haben, empfinden sie so eine starke Identifikation. Wir machen vieles selbst – egal ob es die Pflege des Gartens oder das Catering für unsere Veranstaltungen ist“, berichtet Mittag. „Wir arbeiten hier im Sinne der urchristlichen Gemeinde. Ihre Mitglieder sind aufgefordert, das, was ihnen wichtig ist, darzustellen. Und das tun die vielen Engagierten hier.“ Auch im Hinblick auf die Zukunft sei das wichtig. „Gott sei dank sind wir dafür mit vielen jungen Leuten im Kirchenvorstand gut aufgestellt“, ergänzt er.

Moritz Mittag blickt auf eine lebendige Kirchengemeinde. Vieles wäre ohne sein tatkräftiges Handeln vermutlich nicht möglich gewesen. „Man kann immer etwas gemeinsam entwickeln. Auch mit knappen Mitteln“, betont Mittag und meint das auch im Zusammenhang mit dem Reformprozess, der rückläufige Mitgliederzahlen und Finanzen berücksichtigen muss. Wichtig sei es, die guten Möglichkeiten der Zukunft zu sehen und zu gestalten. EKHN



Moritz Mittag

Sonntag: Stadtmesse auf der Burg

Die katholische Kirchengemeinde lädt zur Stadtmesse am Sonntag, 4. September, ein. Bei schönem Wetter treffen sich die Gläubigen aus allen Stadtteilen auf der Burg. Eingeladen sind alle Mitglieder der künftigen Pfarrei Hofheim-Kriftel-Eppstein, zu der sich die beiden Pfarreien 2023 zusammenschließen. Gefeierte wird mit allen zwölf Kirchorten, die die neue Pfarrei bilden. Deshalb heißt die gemeinsame Messe künftig

Pfarrei-Messe. Thema sind Herkunft und Lebensgeschichte der Namenspatronin der neuen Großpfarrei, der heiligen Elisabeth.

Die erste gemeinsame Pfarrei-Messe findet auf der Burg statt, in den beiden kommenden Jahren sind Hofheim und danach Kriftel Gastgeber. Sie findet künftig im Wechsel statt. Gefeierte wird ein Familiengottesdienst. Nach der Messe ist Zeit für Gespräche bei Gebäck und Getränken.

Offener Trauertreff in Hofheim

Im September bietet der Horizonte Hospizverein wieder einen offenen Trauertreff an. Am Dienstag, 6. September, um 16.30 Uhr im Raum der Stille im Exerzitienhaus in Hofheim, Kreuzweg 23, sind alle willkommen, die sich mit anderen Trauernden treffen möchten, sich begleiten lassen und austauschen möchten. Der zweistündige offene Trauertreff wird von

geschulten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern begleitet. Er ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Für den Besuch im Exerzitienhaus gilt aktuell Maskenpflicht im ganzen Haus. Bitte anmelden bis Montag, 5. September, 12 Uhr mit Angabe von Telefonnummer und Adresse unter info@horizonte-hospizverein.de oder telefonisch unter (061 92) 92 17 14.

und es geht weiter...

AfterWorkParty

am Freitag, 09. September

mit
Salsa-Schnupper-Kurs



im PERCUMA

Tickets: 7,50€

inkl. WelcomeDrink

Informationen und Buchung unter
www.percuma-events.de



Die EventLocations im Rhein Main Gebiet
Am Quarzitbruch 5 & 9 in Eppstein-Bremthal

Bei Akkordeonmusik und Wein eine laue Sommernacht genießen

Einen lauen Abend bei spanischen Rhythmen und lässiger Strandmusik erlebte das Publikum unter dem Motto „Summer Night & Music“ auf Burg Eppstein. Zwei Akkordeon-Orchester bescherten dem Publikum bei sommerlichem Temperaturen einen entspannten Abend, den viele bei einem guten Glas Wein genossen.

Gastgeber war der Verein Main Accordion Youth (MAY), auf dessen Initiative bereits zum zweiten Mal ein Akkordeon-Konzert auf der Burg stattfand.

Schon 2018 stellte der Verein – flankiert von zwei Akkordeon-Orchestern aus dem Großraum Hamburg und dem Ostalbkreis – unter Beweis, wie vielseitig das Instrument nutzbar ist. Diesmal war das Akkordeon-Orchester Mühlheim zu Gast, das 1955 gegründet wurde und auf eine lange Tradition zurückblickt.

Der Verein MAY, 2010 von der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Akkordeonvereine gegründet, dient dazu als Kulturprojekt jungen fortgeschrittenen Akkordeon-Spielerinnen und Spielern eine Plattform zum gemeinsamen Musizieren zu bieten. „MAY ist Hessens jüngster Verein“, erklärte Vorstand Marcel Nees. Mit ihrem aus klassischen und modernen Kompositionen bestehenden Repertoire gingen sie schon mehrfach auf Konzertreisen nach Straßburg, Hamburg oder Amsterdam.



Stimmungsvolles Finale: Birgit Heyne dirigiert beide Akkordeon-Orchester Foto: Helga Mischker

Die musikalische Leitung hat Birgit Heyne inne. „Das Akkordeon-Orchester ahmt mit seinen Instrumenten ein klassisches Orchester nach“, erklärte sie bei der Begrüßung des Publikums, „und setzt sich aus vier Stimmen zusammen“. Noch vor den ersten Klängen erläuterten die MAY-Akkordeonisten im Vorprogramm die Funktion der vier Stimmen: die erste spiele die Hauptmelodie, die zweite ergänze sie und vermittele zwischen erster und dritter Stimme. Letztere wiederum übernehme die tieferen Lagen ähnlich eines Cellos im Streichquartett. Die vierte Stimme unterstütze die Musik durch Rhythmik und imitiere beispielsweise Blasinstrumente.

Das Orchester war außerdem mit einem Schlagzeug sowie einem Elektronium ausgestattet, das Laute wie Glockenspiel oder Kastagnetten erzeugt und von Stephan Pieiroth – übrigens musikalischer Leiter des Mühlheimer Orchesters – bedient wurde. Er gab eine Kostprobe und entlockte dem Instrument die berühmte Popcorn-Melodie aus den 1970er Jahren.

In einer solchen Besetzung lassen sich alle Musikrichtungen auf hohem Niveau präsentieren, ob Klassik, Rock, Pop, Folklore oder Weltmusik.

MAY präsentierte dieses Jahr ein spanisches Programm, das der Eppsteiner Marcel Wölfe moderierte.

Das Orchester startete mit der temperamentvollen Rhapsodie Andalusia, einem Stück, das vom fränkischen Komponisten Adolf Götz für das Akkordeon erarbeitet worden war.

Ein feuriges Tanzspektakel entstand

bei Tres Danzas Españolas von Enrique Granados vor dem inneren Auge, ebenso bei den spanischen Tänzen von Moritz Moszkowski. Bei „Besame Mucho“ von Consuelo Velasquez legte Christoph Jörges, Tenor bei einem Knabenchor in Wiesbaden, sein Akkordeon beiseite und sang sich in die Herzen des Publikums.

Das Akkordeon-Orchester Mühlheim am Main wiederum präsentierte unter der musikalischen Leitung von Pieiroth und Detlef Breitenbach Lieder aus Pop und Rock wie beispielsweise „Love’s Themes“ (Barry White) oder „On the Beach“

(Chris Rea). „Wir sehen es als unsere Aufgabe an, immer ein zeitgemäßes Programm zu bieten und die Akkordeon-Musik aus der Nische, in die man sie oft noch hineinsteckt, herauszuholen“, so Sprecher Dr. Ralf Grossmann.

Bei „Don’t stop me now“ (Freddie Mercury) klatschte das Publikum mit. Im Finale spielten beide Orchester gemeinsam: Von Heyne dirigiert, klang der musikalische Abend mit „Music“ (John Miles) aus. Das Publikum belohnte sie mit begeistertem Applaus.

Treibende Kraft für einen Auftritt auf der Burg war Marcel Nees, der aus einer Familie in Eppstein stammt und bis vor einem halben Jahr noch in Bremthal ansässig war. Von seinem Balkon aus konnte er die Burg sehen und kam vor einigen Jahren auf die Idee, dort mit den Akkordeonisten aus dem Verein ein Konzert zu geben.

Nach dem fulminanten Erfolg des ersten Auftritts war eigentlich ein zweijähriger Turnus geplant, aber die Corona-Pandemie zwang auch hier zum Aufschub.

Das Konzert zeigte, dass die vermeintliche „Quetschkommode“ im vierstimmigen Orchester unter fachkundiger Leitung mit Bierzeltmusik nichts gemein hat. „Im Orchester wird hauptsächlich Diskant gespielt“, erläuterte Nees den feinen Unterschied und meint die schwarz-weißen Tasten auf der rechten Seite des Akkordeons. Die Knöpfe auf der linken Seite des Balgs erzeugen Bass-Töne, die jedoch im Orchester vom elektronischen Bass übernommen werden, bei MAY von Steffen Trenk. Bei Solo-Auftritten würden beide Seiten benutzt, erläuterte der 33-jährige. Bereits im Alter von sechs Jahren begann er mit dem Akkordeonspiel.

Nees, hauptberuflich für eine Eppsteiner Firma als Verfahrenstechniker tätig, freute sich über das zum Teil internationale Publikum. „Es waren sogar Gäste aus dem Iran da“, sagte er ein bisschen stolz.

Er dankte den Mitwirkenden für ihr Engagement, besonders jenen, die zur Stelle waren, um das Orchester zu komplettieren. Auch die Familie half mit, Mutter Judith war in die Bewirtung eingebunden, Vater Gerhard saß an der Kasse. Im Hintergrund unterstützten zahlreiche Sponsoren die Veranstaltung

Tropica
grün erleben **30** JAHRE

2 VON 40 TOP-ANGEBOTEN
1.-
10.9.22

HERBST!
SCHEUNENWOCHE IM TROPICA

KORB RUND
versch. Größen
STÜCK AB **4,99**
TOP PREIS

CHRYSANTHEMEN-BUSCH
Viele Farben | Topf-Ø 19 cm
STÜCK **4,99**
TOP PREIS

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
f /tropica.kriftel | i /tropicakriftel/
www.tropica-kriftel.de

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

My Office
Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Lions Sommerwein beim Konzert auf der Burg

Ein warmer Sommerabend, Musikklänge aus dem Burghof und funkelnder Wein im Glas – so präsentierte sich der Lions Club Eppstein Mitte August im Ostzwinger im Rahmen der Bewirtung beim Konzert des Kulturkreises Eppstein mit der der ‚Grupo Maloka‘.

Gelbgedeckte Tische, mit Blumen dekoriert und Banner in Gelb und Blau – die Farben der Lions – sorgten für eine fröhlich-festliche Atmosphäre. Der neue Sommerwein, ein Sauvignon blanc des Weinguts Wolf aus Lörzweiler, wurde ausgetrennt und fand großen Anklang.

Den Lions Sommerwein kann man bei EDEKA in Alt-Eppstein kaufen. Der Erlös aus dem Verkauf wird wieder für soziale Zwecke in Eppstein verwendet.

Enrico Prinz, der neue Präsident des Lions Club Eppstein, freute sich über diese besondere Gelegenheit, einen Einsatz der Lions auf der Burg organisieren zu dürfen. ‚Gemeinsam für Eppstein – unser Motto – bedeutet für uns, sich überall dort einzusetzen, wo Hilfe gebraucht wird. Mit unserer Zeit, mit unserer Hände Arbeit und mit den Erlösen, die wir damit erwirtschaften.‘ Foto:privat



Gudrun Bauer (l.) und Gisela Mohr fanden den Lions Sommerwein prima.

Wir suchen

Verstärkung!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:



VERKÄUFER (m/w/d) für die Bedientheke Metzgerei, Käse und Fisch in Vollzeit oder Teilzeit

Das bringen Sie mit:

- ➔ Sie lieben Lebensmittel genauso wie wir!
- ➔ Idealerweise Ausbildung oder Berufserfahrung an einer Bedientheke, einer anderen Abteilung aus dem Lebensmitteleinzelhandel oder der Gastronomie
- ➔ Eigenständiges und zuverlässiges Arbeiten
- ➔ Team- und Kommunikationsfähigkeit
- ➔ Ein gewissenhafter und hygienischer Umgang mit der Lagerung und der Präsentation von Frischeprodukten ist für Sie selbstverständlich
- ➔ Ein freundliches und sicheres Auftreten und Freude am täglichen Kontakt mit Kunden
- ➔ Gute Warenkenntnisse

Ihre Aufgaben bei uns:

- ➔ Sie bestellen Metzgerei-, Käse- oder Fischwaren
- ➔ Sie achten verlässlich auf die Umsetzung der HACCP-Vorschriften
- ➔ Sie präsentieren Waren der Bedientheke
- ➔ Sie führen gewissenhaft MHD- und Verbrauchsdatenkontrollen durch
- ➔ Sie bedienen Kunden und helfen unschlüssigen Kunden gerne weiter die richtige Auswahl zu treffen
- ➔ Sie helfen bei der Vorbereitung der Frischeprodukte

Was Sie bei uns erwartet:

- ➔ Überdurchschnittlich hohes Einstiegsgehalt
- ➔ 32 Tage Urlaub im Jahr statt der gesetzlichen 24 Tage
- ➔ Wir bieten Ihnen Weiterbildungen im Rahmen der von EDEKA Südwest angebotenen Schulungen, sodass Sie bei uns ein fundiertes Fachwissen aufbauen können
- ➔ Intensive Einarbeitungsphase zur Unterstützung eines sicheren Auftretens

Interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Startzeitpunkt bitte an:



Baßler

Auch als Quereinsteiger zu guter Bezahlung möglich!

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
Gerne auch per E-Mail:
info@edeka-bassler.de



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Jazz im Autohaus

Der Kulturkreis Eppstein (KKE), lädt am Sonntag, 11. September, um 11 Uhr ein zu „Jazz im Autohaus“ mit dem „Trio Buskers Deluxe“ im Autohaus Gottron in Bremthal.

Matinée française – Französisch mal anders! Keiner weiß, was die drei Luxusstraßenmusiker spontan ins Programm aufnehmen, wenn sie mit ihrem luftbereiften Klavier auf die Bühne sausen. Eines ist klar, diese Matinée ist ein wilder Ritt durch alles, was die drei in und rund um Frankreich erlebt haben. Während alle noch in französischer Filmmusik schwelgen, biegen die Musiker schon spontan in einen coolen Discogroove ab, der dann plötzlich zu einem Walzer mutiert, bevor sich überraschend ein französischer Sommerhit dazwischen mogelt.

Das begeisterte Publikum kann nicht anders, es erfährt hautnah, was für skurrile Dinge ein Straßenmusiker in Frankreich erlebt. So skurril, dass dieses Erlebnis prompt live vertont wird. Nichts ist sicher, nur dass dieser Jazz im Autohaus richtig abfährt: spannend, überraschend, verspielt, aufbrausend, verträumt und intensiv.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Alleskönner Atem

Am Donnerstag, 8. September, von 19.15 bis 20.15 Uhr, findet mit Ulrike Rausch in der Verwaltungsstelle Bremthal ein Kurserlebnis statt, das beinahe atemlos macht. Denn der Atem kann viel und ist eine wichtige Energiequelle. Er versorgt den Menschen mit lebenswichtigem Sauerstoff. Das ist ein guter Grund, den Atem, seinen natürlichen Rhythmus und verschiedene Atemtechniken näher kennenzulernen.

Die Kursgebühr beträgt für viermal eine Stunde 33 Euro.

Bewusstsein durch Bewegung

Der neue Feldenkrais-Kurs mit Dorothea Korus startet am Montag, 12. September, in der Verwaltungsstelle Bremthal.

„Lernen ist gesünder, als Patient zu sein“, schrieb Wissenschaftler, Judolehrer und Erfinder Moshé Feldenkrais über die nach ihm benannte Feldenkrais-Methode, deren Übungseinheiten das ganze Spektrum der menschlichen Bewegung umfassen und Verspannungen, Schmerzen von Rücken bis Kopf, selbst Gelenkprobleme lindern.

Achtsamkeitstraining zur Prävention

Ein auch von den Krankenkassen unterstützter Präventionskurs „Achtsamkeitstraining“ mit Diplom-Psychologin Heike Campana startet am Mittwoch, 14. September, von 18.30 bis 20 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal.

Mit gezielten Übungen lernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu mehr Ruhe zu kommen, um hohe Alltagsanforderungen besser zu bewältigen. Die Kursgebühr beträgt für achtmal anderthalb Stunden 140 Euro.

Benefizkonzert von „Sängerlust“ und Vokalensemble Intermezzo

Der Niederjosbacher Männerchor „Sängerlust“ probt seit Monaten und freut sich auf das Benefizkonzert in der St. Michael-Kirche am Samstag, 17. September, um 17 Uhr. Verstärkt wird der Gesangsverein vom Vokalensemble Intermezzo, einem Ableger des bekannten ZDF-Chors unter Leitung von Franz-Jürgen Dieter.

Mit dem Vokalensemble und dem früheren ZDF-Chor verbindet den Gesangsverein Sängerlust, der 2021 auf sein 130-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, eine lange Freundschaft und mehrere Konzerte in Niederjosbach, zuletzt 2018 im Vereinsaal.

Der Eintritt ist frei, die Veranstalter bitten um Spenden, die dem Aktionsbündnis Katastrophenhilfe „ZDF Nothilfe Ukraine“ zugute kommen.

Verschiedenes

Wunderbar: September-Konzerte

Die Wunderbar Weite Welt rockt mit Latin-Rock, Roots-Rock, Blues-Rock und Classic-Rock den Spätsommer am Eppsteiner Stadtbahnhof. Vier außergewöhnliche Konzerte, pro Karte jeweils 25 Euro, finden immer donnerstags um 20 Uhr statt.

Artur Menezes & Band erobern am 8. September die Bluesrock-Szene Eppsteins im Sturm. Der hochenergetische Gitarrist, Sänger und Songwriter Artur Menezes aus Los Angeles beeindruckt mit Gefühl und Show. Obwohl er stark vom Blues beeinflusst ist, kreuzt er psychedelischen Rock, Funk und brasilianische Rhythmen, kreiert seinen eigenen, genialen Sound.

Am 15. September begeistert die Band **The Black Sorrows** mit ihrer abwechslungsreichen Live-Show: Wurzelige Rhythmen, Gospel bis Sweet Soul und Blues bis Country. Sie spielen Songs mit einem Hauch von Jazz und wildem Rock'n'Roll. Songs, die mittlerweile Platin-Alben sind und als Radio-Grundnahrungsmittel gelten.

Stef Paglia & Band bringen am 22. September den Blues nach Eppstein. Gitarrist Stef Paglia, inspiriert als Zwölfjähriger von seinem Vater, Bluesrock, Soul und Classic Rhythm, erzeugt mit seinem individuellen Stil eine unbeschreibliche Atmosphäre.

Am 29. September kommen sie: **Little Caesar**, aus dem Hause der Tennage Head Music. Niemand wusste, was man von diesen langhaarigen, tätowierten Bikern halten sollte, die solch gefühlvolle, mutige Rockmusik sangen, als sie 1987 in L.A. auftauchten. Jetzt tauchen sie in Eppstein ab und elektrisieren ihr Publikum mit klassischem Soul: bodenständig und feurig.

TuS 1890 Niederjosbach lädt ein

Der Vorstand des TuS Niederjosbach lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, 16. September, im Zelt oder im Clubheim auf dem Sportplatz ein, Beginn 19.30 Uhr.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Gedenken an die Verstorbenen; 3. Protokoll der Versammlung von 2021; 4. Bericht des 1. Vorsitzenden; 5. Berichte der Spartenleiter; 6. Bericht des Kassierers; 7. Bericht der Kassenprüfer; 8. Entlastung des Vorstandes; 9. Anträge auf Satzungsänderung; 10. Beschlüsse über Anträge (diese müssen eine Woche vor der Versammlung dem Ersten Vorsitzenden Heinz Brückner vorliegen); 11. Ergänzungswahlen; 12. Verschiedenes.

Der Verein weist daraufhin, dass die jeweils gültigen Corona-Regeln einzuhalten sind.

Cocktails, DJ, BBQ – Beachparty der Feuerwehr Vockenhausen

Am Samstag, 10. September, ab 19 Uhr geht es am Feuerwehrhaus Vockenhausen rund. Lange mussten Fans der Vockenhausener Feuerwehr-Beachpartys warten. Jetzt steht die Party wieder fest im Terminkalender unter dem Motto: Beachparty 2.0. Interessierte und begeisterte Fans erwarten Strand, Cocktails, DJ, BBQ, eine Tombola und eine Chillout-Lounge.

Wer sich locker in den Hüften fühlt, startet beim Limbo-Contest. „Das wird ein toller Abend“, verspricht Steffen Sukopp von der Feuerwehr Vockenhausen.

„Sound of Spirit“ in der Talkirche

Unter dem Motto „Down by the Sally Gardens“ ist das Ensemble „Sound of Spirit“ Samstag, 3. September, um 18 Uhr, zu Gast in der Talkirche in Eppstein.

Irische Traditionals, moderner Mittelalter-Folk und Filmmusik treffen aufeinander und entführen die Zuhörer in Zwischenwelten von Fantasie und Wirklichkeit. Das verbindende Element ist die keltische Kultur und das Lebensgefühl der Menschen von einst. Deshalb beginnt die musikalische Reise in Irland (Foggy Dew), führt über die Bretagne (Tri Martolod) nach Deutschland mit gekonnt vertonten modernem Mittelalter-Folk der Gruppe Faun (Sieben Raben/Rosenrot). Dazwischen unternehmen die fünf Musikerinnen und Musiker Ausflüge ins Reich der Filmmusik, mit „My Heart will go on“ aus „Titanic“, „Only hope“ aus dem Film „Nur mit Dir – A Walk to Remember“, „May it be“ von Enya aus „Herr der Ringe“ und Klaviermusik von Ludovico Einaudi.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Absage Bremthaler Heimatverein

Der für am Samstag, 10. September, geplante Ausflug des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins muss auch dieses Jahr – wiederum wegen Corona – ausfallen, teilt der Vorstand mit Bedauern mit.

Bücherei Niederjosbach öffnet

Die Kinder- und Jugendbücherei im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum, öffnet nach den Sommerferien ab Dienstag, 6. September, wieder jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung.

7. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen

Nach zweijähriger Pause veranstaltet die Talkirchengemeinde am Sonntag, 18. September, um 15 Uhr das 7. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen in der für diesen Zweck für Autos gesperrten Rosserstraße.

Gestartet wird in verschiedenen Altersgruppen von Krippenkindern bis zu den Erwachsenen. Die Rennstrecke beginnt am Pfarrhaus Rosserstraße 24 und endet am Ende der Kinderkrippe. Die Anmeldung zur Teilnahme mit Name, Adresse und Alter wird bis spätestens Donnerstag, 15. September, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de oder als Eintrag in die ausgehängten Listen in der Ev. Kita unterm Regenbogen in Eppstein erbeten. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 3 Euro. Jeder bringe sein eigenes Bobbycar und unbedingt einen Helm mit. Gefahren werden kann nur mit Helm und auf normalen Bobby-Cars ohne Zusatzausrüstung. Alle Teilnehmenden können ihre kleinen Autos optisch individuell gestalten und verzieren – für den schönsten und originellsten wird ein besonderer Preis ausgeschrieben. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Der Erlös des Tages kommt dem Familienzentrum der Talkirchengemeinde zugute.

Praxis für OSTEOPATHIE

Michael Kleindienst

Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker

Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach
65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de | Vereinbarung

BRAND
KRANKENFAHRDIENST

**Wir sind da, wenn SIE
Hilfe brauchen.**

- Krankenhäusern
- Ärzten / Reha / Dialyse
(Abrechnung aller Kassen)
- Privatfahrten jeglicher Art sowie
Rollstuhltransport jederzeit möglich

Telefon 06198 - 5 85 63 06
www.brand-eppstein.de

Individuelle Fahrten zu...

Taunus-Aesthetics

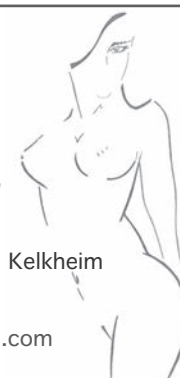


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Liebe Patienten!

Wir machen Urlaub. Die Praxis ist ab
Mittwoch, 14. September, geschlossen.

Ab Dienstag, 4. Oktober, sind wir wieder für Sie da.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Danke Inge Strasser!

Von der Prothese bis zum High-tech-Implantat,
vom Bohrer bis zum Mikroskop,
vom Krankenschein bis zum Digitalzeitalter,
vom Einzelbild bis zum digital DVT,
vom ersten bis zum 16 500sten Patienten,
von ungezählten Gesundheitsreformen und
Gebührenwirrwarr,
bis, dass wegen ungezählter Krankenkassentelefonate
die Ohren glühen –

wie wäre das ohne Inge Strasser
und die Unterstützung ihrer Familie möglich gewesen?



Wir danken für
auf den Tag 32 Jahre

hochgenaues, menschenfreundliches, loyales und souveränes Wirken in unserer Praxis.

Dr. Jutta Sütter Dr. Robert Sütter

ZAHNARZTZENTRUM SÜTTER
MINIMALINVASIVE ZAHNMEDIZIN

Praxisgemeinschaft mit Prof. Dr. Nölken

Rossertstraße 20 · 65817 Eppstein

30. August 2022

SGB I: Auf Auswärtspleite folgt Heimsieg

Am zweiten Spieltag der neuen Saison Freitagabends bei Viktoria Kelsterbach lag die SG Bremthal nach gut einer halben Stunde mit 0:3 zurück.

Nach Vorarbeit von Paul Schmutzler kam Felix Körner zum Abschluss, aber ein Verteidiger der Gastgeber konnte den Anschlusstreffer verhindern. Auch ein Freistoß von Dennis Kaup änderte nichts. Kelsterbach ging mit 3:0 in die Halbzeitpause.

Nach Wiederanpfiff kam die SGB zunächst gut ins Spiel, doch bauten die Hausherren in der 53. Minute ihre Führung auf 4:0 aus. Markus Hünninger traf im Mittelfeld seinen Gegenspieler und kassierte dafür einen Platzverweis (76.). Kelsterbach nutzte die Überzahl und traf zum 5:0 Endstand (83.).

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Dennis Morawietz, Felix Körner (Daniel Nees 78.), Titzian Iglesias Weber (Markus Hünninger 66.), Leon Erkrath, Dennis Kaup, Paul Schmutzler und Lukas Kleber.

5:4-Heimsieg gegen FSC Eschborn

Am Donnerstagabend voriger Woche hatte die SG Bremthal den bis dato ungeschlagenen FSC Eschborn zu Gast. In der Anfangsphase des Spiels taten sich beide Teams schwer. Das änderte sich in Minute 14: Manuel Haas wurde auf der rechten Außenbahn mit einem Diagonalball bedient, Haas passte die Kugel an den Fünfmeteraum und Paul Schmutzler traf per Direktabnahme zum 1:0 für die SGB. Die Gäste antworteten mit einer Chance in der 17. Minute, aber Patrick Morawietz im Tor parierte den Schuss. Im direkten Gegenzug setzte sich Dennis Morawietz auf der rechten Seite durch, spielte an den Fünfer und wieder schoss Paul Schmutzler und traf zum 2:0. Beim Klärungsversuch verletzte sich der Schlussmann der Gäste und musste ausgewechselt werden. Dennis Morawietz spielte aus dem Gewühl heraus auf Leon Erkrath, der aus gut 14 Meter Torentfernung zum 3:0 einnetzte. Danach agierte die SGB zu sorglos und fing sich noch vor dem Pausenpfiff den Anschlusstreffer zum 1:3 ein.

Die zweite Hälfte war gerade mal zwei Minuten alt, als Felix Körner auf 4:1 erhöhte. Danach verteidigte die SGB zu sorglos und Eschborn kam durch zwei Treffer auf 3:4 heran

(50., 55.). Doch machte Paul Schmutzler per Kopf seinen dritten Treffer und stellte den alten Zwei-Tore-Abstand wieder her. In der 75. Minute bekamen die Gäste einen Foulelfmeter zugesprochen der zum 4:5 führte. Die Gäste machten in der letzten Viertelstunde noch mal ordentlich Druck, aber die SG-Defensive hielt und die Mannschaft fuhr ihren ersten Dreier der noch jungen Saison ein.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Dennis Morawietz, Felix Körner Titzian Iglesias Weber (Andre Junkert 46.), Leon Erkrath (Marlon Hild 78.), Paul Schmutzler (Marvin Schmidt Hartlieb 91.) und Lukas Kleber.

Zweite: Galavorstellung gegen Eschborn

Im Heimspiel gegen Viktoria Sindlingen II vierten Spieltag der neuen Runde zeigte sich die **SG Bremthal II** überlegen und erspielte sich einige Torchancen, trotzdem fiel der Treffer auf der anderen Seite – Sindlingen erzielte in der 30. Minute das 0:1. Damit ging es in die Halbzeitpause. Kurz nach Wiederbeginn traf der Gast zum 2:0. Bremthal tat sich schwer, Niklas Klug machte den 1:2-Anschlusstreffer (70.). Die Gastgeber mobilisierten alle Kräfte und schafften durch Tobias Kreuter den 2:2-Ausgleich (85.).

Im Heimspiel am Dienstagabend vergangener Woche gegen den FSC Eschborn II gab die SG Bremthal II in der ersten Halbzeit eine Galavorstellung auf dem Platz. Durch Tore von Padrot Ness, Marvin Schmidt Hartlieb, zweimal Patrick Nix und dreimal Dennis Kaup führten die Gastgeber zur Pause mit 7:1. Nach dem Seitenwechsel ließ Bremthal es ruhiger angehen und kam durch den vierten Treffer von Dennis Kaup zu einem ungefährdeten 8:1-Heimerfolg.

Am Sonntag trat die SGB II bei Viktoria Kelsterbach II an. Die Führung der Gastgeber in der 50. Minute glich Bremthal durch den Treffer zum 1:1 von Colin Gordon Kramm aus (68.), aber in den letzten zehn Minuten gelangen Kelsterbach noch zwei weitere Treffer zum 3:1-Endstand.

Am Sonntag, 4. September, hat die SG Bremthal die Spielvereinigung 07 Hochheim zu Gast. Anstoß für die Zweite ist um 13 Uhr, für die SGB I um 15.30 Uhr.

Sport · Sport · Sport

TuS I: Dritter Sieg im dritten Spiel

Am vergangenen Sonntag spielte die erste Mannschaft des TuS Niederjosbach in Hattersheim gegen den aus der Kreisoberliga abgestiegenen SG SJK Hattersheim mit Ex-Trainer Franco Palmieri. Die Vorzeichen standen für Team-Manager André Volteros gut, der die Trainer Krebs/Boscarino vertreten sollte. Die Mannschaft wurde auch von den Kapitänen Rucco und Rosenberg angeleitet und geführt. Der TuS ging bereits in der 8. Minute durch Maxi Wiegand in Führung. Im direkten Gegenzug erzielte der TuS durch Kapitän Rucco ein Eigentor und das Spiel begann von vorne. In den kommenden Minuten gelang es dem TuS immer wieder, aussichtsreiche Torchancen heraus zu spielen, die aber zum Teil fahrlässig vergeben wurden. Ein Traumtor von Robert Jetich brachte den TuS erneut in Führung (42.) und in die Halbzeitpause.

Der TuS stellte ein wenig um und kam besser aus der Kabine. In der 60. Minute flankte Toni Smoljan in den Strafraum. Der Schuss wurde unhaltbar ins Tor der Hattersheimer abgelenkt. Die Gegenwehr der Hattersheimer schien gebrochen und Pascal Ackermann (63.) und Mico Giandinoto (70.) erhöhten zum 5:1-Endstand.

Die erste Mannschaft spielt am heutigen Donnerstag um 20 Uhr bei FC Türk Kelsterbach und am kommenden Sonntag gegen den Nachbarn von der SG Wildsachsen auf dem Lochberg. Anpfiff ist um 15.30 Uhr.

Für den TuS I: Flo Racky (T), Toni Smoljan, Alex Rucco (K), Leon Köhler, Ben Rosenberg, Nils Kleber, Pascal Ackermann, Pavel Yordanov, Maxi Wiegand, Serkan Utus, Ruben Schulze, Carlos Gräsner, Robert Jetich, Mico Giandinoto

Die **zweite Mannschaft** von Trainer Jürgen Maisch verlor ihr Auftaktspiel gegen eine starke dritte Mannschaft von Okrifel deutlich mit 2:11. Chance auf Wiedergutmachung hat das Team bereits am kommenden Sonntag um 13 Uhr gegen die dritte Mannschaft des SV Krifel auf dem Lochberg.

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Jahreshauptversammlung der SG Bremthal 1955

Der Vorstand der SG Bremthal lädt satzungsgemäß zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Bremthal 1955 am Dienstag, 20. September, um 20 Uhr auf dem Sportgelände an der Wildsächser Straße ein. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, 2. Feststellung der anwesenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit, 3. Gedenken an verstorbene Mitglieder, 4. Jahresbericht des Vorstandes, 5. Jahresbericht der Abteilungsleiter Fußball, Badminton und Gymnastik, 6. Bericht des Beiragskassierers, 7. Bericht des Kassenwartes, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Aussprache zu den Berichten, 10. Entlastung des Vorstandes, 11. Neuwahl der Abteilungsleiterin Badminton und der Beisitzerin Verwaltung Clubhaus, 12. Verschiedenes, 13. Schlusswort.

Anträge für die Jahreshauptversammlung können bis zum 12. September schriftlich an den Ersten Vorsitzenden Robert Etmans, Wiesenstraße 24, in Eppstein oder per E-Mail an info@sg-bremthal.de gestellt werden.

Gelungenes Tai Ji Sommercamp beim TSV

Die TaiJi-Gruppe des TSV Vockenhäuser hat beim TaiJi-Sommercamp auf dem TSV-Freigelände an der Embsmühle viel Spaß beim Üben. Der TSV lud zum ersten Mal zu einem solchen Camp ein und ermöglichte damit, dass auch in den Sommerferien trainiert wird. Alle sind erstaunt, wie gut die Übungen nach der langen Corona-bedingten Pause noch saßen.

Aber gelernt ist gelernt und in fröhlicher Runde fällt die Erinnerung nicht schwer.

Das Freigelände des TSV an der Embsmühle ist vor allem bei heißem Wetter eine kleine Oase für das Outdoor-Training – und erinnert an den Ursprung der Sportart in China, wo



Die TaiJi-Gruppe beim Training im Freien.

Foto: privat

TaiJi eigentlich nur im Freien geübt wird. Das Sommercamp ist noch bis Mitte September geplant – bei trockenem Wetter immer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr. Interessenten können sich bei Trainerin Jutta Fleck unter der Telefonnummer (06127) 967549 melden.

Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von Eppstein suche ich eine(n)

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(n) (m/w/d) in Teilzeit

Wir bieten: Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten Team bei angemessener Bezahlung.

JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 58859-70
65817 Eppstein Fax: 06198 / 58859-71
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spiele, Babyartikel...

Wir sind für Sie da!

+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

► DRK-Laden wegen Urlaub vom 5. – 16.9.2022 geschlossen ◀

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



**Nothilfe
Ukraine**

Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)
anzeigenmarkt.html

Suche Arbeit als Maler, Verputzer,

Tapezierer, Fliesenleger, Innen- u. Außenbauarbeiten aller Art auf 450-€-Basis. Tel. 0176 60 18 94 51

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

**ING.-BÜRO
Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Wir heiraten
am Donnerstag, 8. September 2022, um 11.30 Uhr
im Standesamt Idstein.

Rosanna Sayler

Marc Racky

Holunderweg 3, 65510 Idstein

Wir brauchen nicht, wir müssen nicht –
wir wollen heiraten!

Marie Bröckl
& Thomas Rau

Das Ja-Wort geben wir uns am 3. September 2022,
um 9 Uhr im Schlosshotel Rettershof, Kelkheim.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Trauernd, aber voll schöner Erinnerungen,
nehmen wir Abschied von unserem
geliebten Ehemann, Papa, Opi und Freund

Lutz Rathgeber

10.05.1948 - 16.08.2022



Beate
Liv & Timo
Helena & Philipp mit Beppa,
Friedemann und Edda

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am 24.09.22
um 11.00h im Friedwald Merode statt.

Wir freuen uns über einen Eintrag
auf der Gedenkseite:
conrads.gemeinsam-trauern.net

Mit einer **Traueranzeige** in der
Eppsteiner Zeitung informieren Sie auch
ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden
über den Verlust eines geliebten Menschen.



Sieglinde Klara Fritsch

geb. Schmidt

† 5.8.2022

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort,
Schrift, Blumen und Geldspenden bedanken wir uns
herzlich.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Ernst
aus Bremthal für die würdevolle Gestaltung der
Urnenbeisetzung und Herrn Pastoralreferent Matthias
Adler-Machill für die tröstenden Worte.

Alfred Fritsch
Ingeborg und Thomas mit Vanessa und Jonas
Angelika, Marius und Amabel mit Alenia

Bremthal, im September 2022

Ludwig Kütemeyer

*09.10.1944

†09.08.2022

Danke

für die Zuneigung,
den Trost und die Hilfe.

Marion Kütemeyer
und Familie

Eppstein, im August 2022

Nach Ihnen die Zukunft?



Sie möchten Menschen helfen – auch über Ihr eigenes Leben hinaus?
Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989

www.misereor.de/info-testament

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Nach langer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau,
unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Omi

Rosemarie Messinger

*11.02.1938

† 25.08.2022

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
Und ein Licht auf meinem Wege.*



In Liebe und Dankbarkeit:

Alois Messinger
Michael Messinger und Familie
Jutta Messinger und Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, dem 15. September 2022, um 14.00 Uhr in der Talkirche in Eppstein. Die Urnenbeisetzung im Friedwald findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Horst Hartig

* 24.9.1940 † 23.8.2022

In stiller Trauer:
Inge und Bernd

65817 Eppstein-Niederjosbach, Nassauer Straße 8

Die Beerdigung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.



Manfred Stahlhofen

*5. September 1946
† 7. Juli 2022

Danksagung

Für die Zeichen der Freundschaft und Anteilnahme, die uns beim Abschied unseres Vaters und Großvaters entgegengebracht wurden, danken wir von ganzem Herzen.

Wir möchten all jenen danken, die uns in Worten und Beileidsschreiben ihr Mitgefühl bekundeten und durch Geldspenden das Hospiz unterstützten, das ihn auf seinem letzten Weg begleitet hat.

Unser besonderer Dank gilt Frau Trauerrednerin Angela Renger für die herzliche Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim für die Sterbebegleitung.

Im Namen aller Angehörigen

Carsten Stahlhofen
Tanja Stahlhofen

Eppstein, im August 2022

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.

Hildegard Stöhr

geb. Schneider

* 14.4.1923 † 22.8.2022

In stiller Trauer
Andrea und Klaus-Ulrich

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 9. September 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Bremthal statt.

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Holz- und Bringservice
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 01520 565 63 00). Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 061 98 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 - 13 Uhr
und 14 - 17 Uhr
Di 10 - 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Leuchtende Tage - nicht weinen, weil sie vorüber, sondern lächeln, dass sie gewesen.



Elfriede Berges

geb. Huber

* 27.10.1943 † 11.8.2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Jochen Berges

Nina Berges

Lena Steuer geb. Berges und Fabian Steuer mit Anton und Aaron

Waltraud Hutter

sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Bremthal, Am Kiefernhang 6

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 6. September 2022 um 12.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Margareta in Bremthal statt.

Anschließend wird die Urne auf dem Friedhof in Bremthal beigesetzt.

Anstelle von freundlich zugedachtem Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an das Kinderhospiz Bärenherz, IBAN: DE21 5107 0024 0018 1818 00, Kennwort: Elfriede Berges.

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden-Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n?

Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de

www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/

anzeigenmarkt.html

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Nicht nur Angehörige und Freunde nehmen Anteil am Tod eines Menschen.

Auch frühere Nachbarn, ehemalige Schulkameraden und Geschäfts- oder Arbeitskollegen möchten Abschied nehmen oder dem Verstorbenen gedenken.

Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** ist es möglich, sie alle zu informieren.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf **www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html**

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro

Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von **Tropica grün erleben**, **Kriftel** sowie in einem Teil der Auflage von **Gramenz Garten- und Landschaftsbau, Wiesbaden**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein

Burgstraße 22

Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**HAUS-GESUCH**

Ein ausgesprochen freundliches Ehepaar mittleren Alters, Jurist und Erzieherin, suchen zum Jahreswechsel ein geeignetes, gepflegtes Einfamilienhaus (evtl. auch Reihenhaus oder Doppelhaus-hälfte) in Eppstein (auch Stadtteile), mit Stellplatz und Garten. Ein vorhandener Renovierungsbedarf schreckt nicht ab. Kaufpreis bis max. 950.000 €. Falls Sie als Eigentümer an einen Verkauf denken, nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung. Eine kurzfristige Terminvereinbarung ist am besten telefonisch möglich.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

HOFHEIM/TS.

Büro-/Praxisflächen zu vermieten: **Innenstadtlage**, 1.OG, 110,5 m², vorher Physiotherapiepraxis, nur 1.440,0 € + NK+TG-Platz, EVK 87 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1987. Ein Keller wird mitvermietet. Direkt am Untertor-Parkplatz.



ralf weber Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Suche 2-Zi.-Whg.,

bevorzugt in Vockenhausen von pensioniertem Beamten, allein-stehend, NR, keine Haustiere.

Tel. 0157 71 17 83 61

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsthe Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

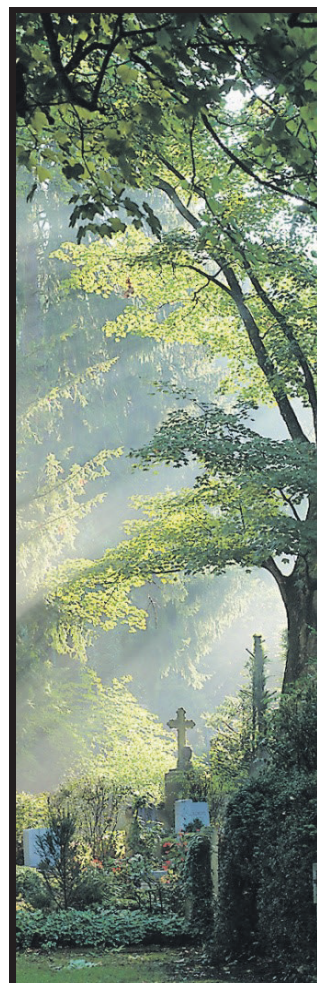
Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de**Energieberatung**

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Familienanzeigen stehen in der EZ

Leg' alles still in Gottes ewige Hände,
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Wilhelm Lenz

* 21.02.1927 † 25.08.2022

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben
entschlief unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

In stiller Trauer:

Helmut und Cristina Lenz mit
Eric und Steffi mit Ida und Toni
Verena und Magnus mit Leo und Milla
Thilo und Stella mit Feli

Rainer Lenz und Heidrun Wellershaus

Peter und Anja Lenz mit Hanna und Tim und Jannik
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Mittwoch,
14. September 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein.

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Verkaufe: Fendt**Farmer 275 S 4x4**

mit FL, FZ, FKH, Bj. 1997, 2214
Bstd., Preis: 7800 EUR, Mehr infos:
WLMR969@GMAIL.COM

Gartenpflege privat

Für unseren großen Garten **suchen**
wir kundige(n) u. selbstständige(n)
Mitarbeiter(in) auf **450-€-Basis**.
Kelch.-Eppenhain. Tel. 061 98 92 94

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 01.09.2022

Der Gesang der Flusskrebse

Täglich 20.30 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag Engl. OV

Bibi & Tina

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Guglhupf-geschwader

Täglich 20.00 Uhr

Rotlentallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

Der Experte für Garten & Landschaft

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten

Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Mobiles Friseurstudio

me. Alicia Ickstadt

Meisterin im Friseurhandwerk

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik.
Keine langen Wartezeiten, unnötige Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:

01575 155 20 22

www.bremthalerbeautystudio.com

Germann service point
■ **TechniSat**
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

In Ihrer Nähe!
JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Einkauf zum Schulanfang in Ihrem Fachgeschäft:



Bahnhofstraße 23
65527 Niedernhausen
Telefon + Fax: 0 61 27 / 23 98

Öffnungszeiten:

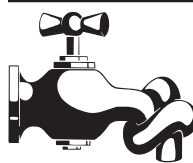
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Ihr Fachgeschäft für Schreibwaren, Papier-, Büro- und Schulbedarf, Verpackungen, Karten, Papeterie

NEU! Web-Shop schnell - günstig

www.schreibw-oehl.liefert-es.com

für Schule, Büro, Haushalt, Gewerbe, IT - ca. 50.000 Artikel



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt

Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 - 19.00, Sa 10.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de